

Bad Deutsch-Altenburg

Carnuntum



Gesundheit
Geschichte
Genuss

Entdecke
die Vielfalt!

www.bad-deutsch-altenburg.gv.at

Die Gemeinde informiert!

An einen Haushalt - Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung - Gemeindezeitung der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg - Nummer: 05/15 - Oktober / November

Amphitheater Bad Deutsch-Altenburg



Foto Land NÖ

**Der Austragungsort für die äußerst beliebten und erfolgreichen
GLADIATORENSPIELE!**



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Am 22. und 23. August 2015 hat Bad Deutsch-Altenburg als Carnuntum-Standort mit dem erfolgreichsten **Gladiatorenfest** seit Jahren aufhorchen lassen. Die Spiele waren bestens besucht und den Gästen wurde ein breites Programm geboten. Alles in allem auch eine gelungene Werbung für unseren Kurort.

Gut angenommen wurde von der Bevölkerung und unseren Kurgästen auch das Freiluftkino „Kino auf Achse“ mit drei Vorführungen. Es scheint, dass Winnetou und Co auch heute nichts von ihrer Anziehungskraft verloren haben.

Vom **Straßenbau** ist zu berichten, dass die neu asphaltierte Straße in der Windmühlsiedlung noch im August d.J. planmäßig dem Verkehr übergeben werden konnte.

Erfreulich ist, dass mit dem Dorferneuerungsverein eine Kooperation eingegangen wurde, die eine professionelle **Pflege der öffentlichen Beete** sichern soll. Mit Unterstützung externer Fachkräfte werden die Beete bei der Ortseinfahrt B9, am Hauptplatz, in der Wiener Straße Ecke Carnuntumgasse und beim Kreisverkehr Nähe Museum betreut und wenn nötig nachgepflanzt.

Wir danken dem Dorferneuerungsverein für diese wertvolle Unterstützung!

Schließlich noch zu unserem Großprojekt **Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses**: Die wichtigen Vorarbeiten für das Schaffen der Infrastruktur wie Wasserversorgung, Kanal, Strom und Gas sowie das für die Feuerwehr unerlässliche Telefonfestnetz, werden in den Monaten Oktober und November 2015 vom Bestbieter, der Firma Pittel&Brausewetter, durchgeführt werden.

Einen goldenen Herbst wünschen Ihnen

Bürgermeister Dr. Hans Wallowitsch
Vizebürgermeister Franz Pennauer

INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
AKTUELLE QUALITÄT UNSERES WASSERS VERMEIDUNG VON WALDBRÄNDEN	03
AQUAGYMNASTIK	04
GESUNDE GEMEINDE/EINLADUNG ARBEITSKREIS GESUNDHEITSVORSORGE AKTIV	05
WEITERBAU VON REIHENHÄUSERN	06
WASSER AUS HYDRANTEN	07
EIGENINITIATIVE HUNDEHALTER SAMMELZENTRUM HERBSTAKTION GABL STRASSENBELEUCHTUNG	
GEMEINDE WIENER NEUDORF Versicherungsagentur Wolfgang Mann	08
AKNÖ KONSUMENTENBERATUNG BILDUNGS- UND BERUFSBERATUNG FUNDAMT BETRIEBSGRÜNDUNG RÖDLER STAPLERTECHNIK Raiffeisenkasse / e-Technik Helm & Staritz / EVN	09
HIGHLANDGAMES Pittel & Brausewetter	10 11
UMURKNKIRTAG	13
ERSTE HILFE BEI NOTFÄLLEN MIT KINDERN KINDERGARTEN Rauchfangkehrer Ing. Köck/ Landtechnik Ebm	14 15
10 TIPPS FÜR EINEN SICHEREN SCHULWEG	16
FERIENBETREUUNG	17
SICHER IN DIE SCHULE / AKTIONSTAFELN VOLKSSCHULE Hanreich Werbeproduktionen	18 19
JUGENDTICKET	20
CONCORDIA AUSLANDSVOLONTARIAT Steinmetzbetrieb Langer & Frey	21 22
GEBURTSTAGSJUBILÄEN DIABETES-SERVICETAG NOTAR	23
INTERVIEW MIT MAG. HELGA SCHIMMER WORKSHOP MATHEMATIK FÜR KINDER Tegmen Bau	24 25 26
BETRIEBSVORSTELLUNG INSTALLATEUR LIEPOLD	27
ENERGIEPARK	28
FEUERWEHR	30
GOSPELKONZERT „NEW SPIRIT“ PFARRTERMINE Malermeister Eschberger Dachdecker Arslan Sedat	32
PFARRE Gartengestaltung Maso	33 34
TREFFPUNKT VEREIN FÜR DIE FAMILIE	35
PROBEALARM	36
TENNISCLUB	37
STOCKSCHÜTZEN Baumservice & Gartengestaltung Luef	38 39
SCHLOSS HOF RADTOUREN GEFÜHRT	40
SENIORENBUND	41
ERGEBNIS VCÖ RADFAHR-UMFRAGE	42
GÄSTEZIMMER	44
NATIONALPARK	45
KURZENTRUM LUDWIGSTORFF	46
ÄRZTE & APOTHEKEN/WOCHENENDDIENSTE FEHLERSUCHBILD	47
VERANSTALTUNGEN AUSG‘STECKT IS‘ AUFLÖSUNG FEHLERSUCHBILD	48

IMPRESSUM: Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg, 2405, Erhardg. 2, für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Hans Wallowitsch, Erscheinungsort und Aufgabepostamt: 2410 Hainburg/D., Satz & Druck: Hanreich GmbH, Layout: Brigitte Siller, Satz- u. Druckfehler vorbehalten
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 30. Oktober 2015

Information über die aktuelle Qualität unseres Wassers

Untersuchende Stelle:

Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit



Die angegebenen Untersuchungsergebnisse resultieren aus Probenentnahmen von Hochbehältern und Brunnenanlagen.

Untersuchung am 08.06.2015

Abgabestelle Bad D.-Altenburg	PH-Wert		Gesamt- härte° dH	Carbonat- härte° dH	Nitrat mg/l	Pestizide µg/l
	7,40		17,6	13,4	7,8	u.BG 1)
zulässige Höchstkonzentration					50	0,1
	Kalium mg/l	Kalzium mg/l	Magnesium mg/l	Natrium mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
zulässige Höchstkonzentration	3,9	88,3	23,3	20,0	30,3	67,5
				200	200	750

1) u.BG = unter der Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang bei der letzten Analyse nicht bestimmbar. Alle untersuchten Konzentrationen liegen unter den zulässigen Parameterwerten der Trinkwasserverordnung des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen.

Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wasser auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser auf und kann auf Wunsch angefordert werden: 02236-44601-0 oder sekretariat@evnwasser.at.

Vermeidung von Waldbränden

BLL1-A-0714/019

Anordnung von Vorbeugemaßnahmen zur Vermeidung von Waldbränden für das Gebiet des Verwaltungsbezirkes Bruck an der Leitha

VERORDNUNG

Die Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha ordnet gemäß § 41 Forstgesetz 1975, BGBl. 1 Nr. 440/1975 i.d.g.F., zum Zwecke der Vorbeugung von Waldbränden an:



**IM VERWALTUNGSBEZIRK BRUCK AN DER LEITHA
SIND DAS RAUCHEN, DAS WEGWERFEN VON BRENNENDEN ODER
GLIMMENDEN GEGENSTÄNDEN SOWIE JEGLICHES FEUERENTZÜNDEN IM WALD
UND IN DESSEN GEFÄHRDUNGSBEREICH VERBOTEN.**



Diese Verordnung wird an der Amtstafel der Gemeinden des Verwaltungsbezirks kundgemacht und tritt an dem ihrer Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha folgenden Tag in Kraft*.

Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung gemäß § 174 Abs. 1 lit. A Z. 17 des Forstgesetzes mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,-- oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

Der Bezirkshauptmann
Dr. Suchanek

* Kundmachung an der Amtstafel: 15. Juni 2015



NEWS-GESUND & FIT-NEWS mit Sport- und Physiotherapeutin Sylvia Wertanek



AQUA GYMNASTIK

Das Training im Wasser schafft ideale Bedingung,
um Ihre Gesundheit zu erhalten
und Ihre Leistungsfähigkeit zu steigern.
Gelenkschonendes, koordinationsförderndes und
ausdauerbauendes Training in der Gruppe verspricht
Abwechslung und Spaß!

START: MITTWOCH 14. Oktober 2015
16 bis-17 Uhr alle zwei Wochen

14.10. / 28.10. / 1.11. / 25.11. / 9.12.2015

ORT: BAD DEUTSCH ALTENBURG
Kurzentrum Ludwigstorff Kaiserbad, Badgasse
Treffpunkt Reception

5 Einheiten € 60 Eintritt inkludiert Gastkarte € 15

ANMELDUNG verbindlich erforderlich: Tel. 0676/94 00 185

Gesunde Gemeinde



„LIEBEN ALS GESUNDHEITSAKTOR“
Ein Vortrag von Frau Dr. Rotraut Perner
am 25. November 2015 um 19 Uhr im Gemeindeamt

*Dass es gut tut, wenn man erwünschtermaßen geliebt wird, wissen wohl alle.
Wie man sich vor Zwangsbeglückungen schützt, wissen schon weniger Menschen,
aber wie man sich selbst in den Kraft spendenden Zustand der Liebe bringt, die wenigsten.
Salutogenese – Aufbau und Förderung von Gesundheit – bedeutet aber auch,
die eigene Liebesfähigkeit unabhängig von anderen zu pflegen und zu üben.*

EINLADUNG ins Gemeindeamt für Mittwoch den 14. Oktober 2015
zur **ARBEITSKREISSITZUNG** um 14,30 Uhr

Themen: „Vorsorge aktiv 2016“ und
„Fit und gesund statt kugelrund“ (eine Kooperation mit der Volksschule)

Leitung: Frau **Sylvia Wertanek**, Dipl. Sport- und Physiotherapeutin



Alle TeilnehmerInnen sind eingeladen, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen
und wenn der Wunsch besteht, aktiv an der Umsetzung mitzuwirken!

BgA „Gesundes Niederösterreich“ - NÖ Gesundheits und Sozialfonds - Abt. Gesundheitsvorsorge »Tut gut!«
<http://www.noetutgut.at>

Gesundheitsvorsorge aktiv zur Änderung des Lebensstils



„VORSORGE aktiv“

ist ein gefördertes Programm für alle NiederösterreicherInnen über 18 Jahre, bei denen die Vorsorgeuntersuchung ein **erhöhtes Risiko für Herz- und Kreislauferkrankungen** attestiert hat. Die professionelle Betreuung erstreckt sich über einen Zeitraum von sechs bis maximal neun Monaten.

Voraussetzung für dieses Programm ist eine Vorsorgeuntersuchung + ärztliche Zuweisung sowie die Leistung eines geringen Selbstbehalts!

SPRECHEN SIE MIT IHREM ARZT UND MELDEN SIE SICH AN! IHRER GESUNDHEIT ZULIEBE!

Eine langfristige Veränderung des Lebensstils ist für die meisten Betroffenen äußerst schwierig. Das Programm soll helfen, langfristig für die eigene Gesundheit aktiv vorzusorgen, den TeilnehmerInnen Spaß und Freude an Bewegung zu vermitteln und sie für einen gesünderen Lebensstil in Bezug auf ihre Ernährung und ihr Bewegungsverhalten zu begeistern.

INFORMATIONEN und ANMELDUNG im Gemeindeamt oder direkt bei Frau Sylvia Wertanek unter 0676-9400185 oder sylviawertanek@gmx.net

ANMELDUNG AB SOFORT MÖGLICH!!!
START VORAUSSICHTLICH IM FEBRUAR 2016

Weiterbau von 13 Reihenhäusern in Bad Deutsch Altenburg



Beratung & Information:

Doris Geppert
02631/2205-23
d.geppert@ebsg.at

**Gemeinnützige
Wohnbaugesellschaft**

www.suedraum.at

SÜDRAUM, 2822 Bad Erlach, Linsbergerstr. 1/1/3

Wasser aus dem Hydranten für das private Schwimmbecken



Aufgrund zahlreicher Vorfälle
und Unklarheiten
bei der Abrechnung
möchten wir festhalten, dass
die Füllung von Schwimmbecken
ab sofort
ausschließlich über die
Hausleitung erfolgen kann!

Eigeninitiative

Gewissenhafte Hundehalter werden selbst aktiv!

Weil Hundekot von nachlässigen Hundebesitzern sehr oft nicht entfernt wird, wurden nun die gewissenhaften Hundehalter, die das Gackerlsackerl bei jedem Ausgang mit ihrem Tier mit sich führen, selbst aktiv. Gemeinsam mit dem Fremdenverkehrsverein wurden von Kindern bemalte Schilder an „neuralgischen“ Stellen aufgestellt.

Im Sinne eines sauberen Kurorts ersuchen wir alle Hundehalter, die Hinterlassenschaft ihrer Vierbeiner zu entfernen. Es gibt genug Hundestationen im Ort, die regelmäßig vom Bauhof mit Hundekotsackerln bestückt werden.

*Den gewissenhaften Hundehaltern für die Reinhaltung und den Kindern für das Bemalen der Schilder ein großes DANKESCHÖN!
EINE TOLLE EIGENINITIATIVE*



Sammelzentrum

für Gras- und Strauchschnitt,
Bauschutt und Eternit



Ab Oktober 2015 entfällt der Dienstag als Abgabetermin im Sammelzentrum.

ABGABEMÖGLICHKEIT
im OKTOBER jeden Samstag
und am Samstag den 7. und 21. NOVEMBER
immer von 16 bis 17 Uhr.

**Von Dezember 2015 bis März 2016
bleibt das Sammelzentrum geschlossen!**

Herbstaktion



GRÜNSCHNITTSACK:
AKTION IM HERBST 2015

Gartenbesitzer haben im Herbst viel zu tun. Die Stauden werden geschnitten und die Bäume verlieren ihr Laub. Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal übertoll ist. Deshalb bietet der GABL für Biotonnen-Besitzer in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. November die Grünschnittsäcke günstiger an.

NIMM 5!
ZAHL 4!

Bei einer **Mindestabnahme** von 4 Stück erhalten Sie einen **5. Sack gratis!**

Erhältlich sind die Säcke beim Gemeindeamt oder im GABL-Büro.
Achtung: Der Grünschnittsack eignet sich nur für Gras, Laub, Strauchschnitt (keinstalls für Bioabfälle und Speisereste aus der Küche!)

Straßenbeleuchtung



UNSERE STRASSENLATERNEN WURDEN
von Mitarbeitern der EVN AG
MIT NUMMERN VERSEHEN,
um die Störungsmeldungen präzise der betroffenen Straßenlaterne zuordnen zu können.

Bitte lesen Sie diese Nummer von der schadhaften Laterne ab, bevor Sie die Störung dem Gemeindeamt melden!
Vielen Dank!

EVN



Besuch aus der Gemeinde Wiener Neudorf

Am 13. Mai 2015 reiste eine Delegation des Gemeinderats Wiener Neudorf an, um nach einem kleinen Imbiss in unserem Gemeindeamt unter der Führung von Herrn **Ing. Gerald Luef** eine Ortsbesichtigung zu starten. Dabei galt das Hauptinteresse unseren Parkanlagen wie auch der Bewegungsarena am Kirchenberg.

*Dass der Ausflug gefallen hat,
wurde uns bestätigt,
und freut uns selbstverständlich sehr!*

v.l.n.r.:

Ing. Gerald Luef, Vizebgm. Dr. Elisabeth Kleissner,
Vizebgm. Franz Pennauer, GR Irene Orchard,
GR Stefan Satra, Ing. Josef Podek (Bauamt),
Brigitte Siller, GR Nikolaus Patoschka

Foto Wikipedia: Rathaus Wiener Neudorf



Rat und Hilfe AKNÖ-Konsumentenberatung



Hotline 05-7171-1616

Montag bis Freitag 8 bis 13 Uhr

E-Mail: konsumentenschutz@aknoe.at

Bitte bringen Sie die notwendigen Unterlagen mit!

BERATUNGSTERMINE
jeweils Dienstag 13,30 bis 16 Uhr
10. und 24. November
und Donnerstag 10. Dezember 2015
AKNÖ-Bezirksstelle Hainburg
Oppitzgasse 1

Bildungs- & Berufsberatung eine Initiative des Forum Erwachsenenbildung NÖ

Haben Sie Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft?

- ✓ Aus- und Weiterbildung
- ✓ Nachholen von Bildungsabschlüssen
- ✓ 2. Bildungsweg
- ✓ Wiedereinstieg ins Berufsleben
- ✓ finanziellen Fördermöglichkeiten

Umfassende Information und Beratung für Ihre ganz persönliche Weiterentwicklung sind völlig kostenfrei, unverbindlich und streng vertraulich.

BERATUNGSTERMINE
21. Oktober und 18. November 2015
13 bis 18 Uhr
Seminarzentrum Römerland Carnuntum
Fischamenderstraße 12, 2460 Bruck
TERMINVEREINBARUNG
bei Frau Rosemarie PEER
0699-11057502



Fundamt



**Es wundert uns, dass dieser Service
so wenig Beachtung findet und fast
gar nicht in Anspruch genommen wird!**

Immer wieder werden Fundsachen
abgegeben,
die im GEMEINDEAMT
auf ihre Besitzer warten.

Viele verschiedene Schlüssel (auch bundweise),
Autoschlüssel, Brillen, Kinderschuhe usw.

FRAGEN SIE NACH! VIELLEICHT LOHNT ES SICH!

Betriebsgründung

RÖDLER STAPLERTECHNIK

Markus Rödler

Mithrasgasse 18
2405 Bad Deutsch-Altenburg
Tel. 0650/7073073

www.roedler-staplertechnik.at
office@roedler-staplertechnik.at



Service
Reparatur
UVV Prüfung
Verkauf
Mietgeräte

**Wir wünschen Herrn Rödler
und seiner jungen Familie**

**viele Aufträge und
den damit verbundenen**

Geschäftserfolg!



**WIENER
STÄDTISCHE**
VERSICHERUNGSAGENTUR



Wolfgang MANN

0664 / 817 37 27

w.mann@wienerverein.org

Pensionsvorsorge
Krankenversicherung
Unfallversicherung
Haushalt- / Eigenheimversicherung
Finanzieren / Bausparen
Kfz-Versicherung / -Anmeldung
Bestattungsvorsorge
Überführungsservice

2405 Bad Deutsch Altenburg, König Stefan Gasse 12

IHR PARTNER IN ALLEN VERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN!

Terminvereinbarungen unter 0664-817 37 27

Anfragen zu Angeboten unter w.mann@wienerverein.org

Wohn Traum Center Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum



Raiffeisen WohnTraumCenter
Ihr Schlüssel zum Traumhaus.

Finanzierung - Förderungen - Immobilien - Versicherung
Unsere kompetenten Berater wissen mehr.

Vereinbaren Sie **JETZT** Ihren Wunschtermin!

Telefon 05 066 99 - 5000
www.raiffeisen-wohndraumcenter.at



eTechnik
Helm & Staritz GmbH

SAT-Anlagen
Elektrotechnik
Photovoltaik



eths@a1.net

Alfred Helm Helmut Staritz
0664 / 449 49 49 0664 / 501 25 64
2405 Bad Deutsch Altenburg - Neustiftgasse 41

Highlandgames
18. Juli 2015 auf der Madlewiesn



Unser Verein bedankt sich ganz herzlich bei den zahlreichen treuen Besuchern, bei allen Helfern und Unterstützern und im Besonderen bei den Sponsoren!



DURCHBLICK

Ganz einfach Energieverluste vermeiden!

Hohe Heizkosten?
Unbehagliches Raumklima?
Eine Thermografie deckt Energieverluste auf und ist die Basis für notwendige Sanierungsmaßnahmen.

Jetzt Termin vereinbaren:
evn.at/thermografie oder 0800 800 333



Die EVN ist immer für mich da.



Fotos: Weil's wurscht is!
www.weilswurschtis.net
Frank Wimmer 0676-7826490



„Ihr Partner für jede Auftragsgröße“



Auhofcenter 1140 Wien



Auhofcenter- Parkgarage 1140 Wien

STRASSENBAU • TIEFBAU • INDUSTRIEBAU • HOCHBAU • REVITALISIERUNG
BRÜCKENBAU • LEITUNGSBAU • GLEISBAU • GOLFPLATZBAU • SPORTSTÄTTENBAU • PFLASTERUNGEN
Mit unseren Filialen Maustrenk und Eisenstadt sind wir Ihr Partner in
Niederösterreich und im Burgenland.

Filiale Maustrenk: Maustrenk-Zistersdorf 123 • 2225 Zistersdorf • Tel: 02532-2501-0 • maustrenk@pittel.at

Filiale Eisenstadt: Thomas A. Edisonstraße 2 • 7000 Eisenstadt • Tel: 050-9010-29220 • eisenstadt@pittel.at

Bezahlte Anzeige

Umurknkirtag
15. August 2015 am Kirchenberg



mit der Stadtkapelle Hainburg
Fotos von Helene Graf



**Einen herzlichen Dank allen Ausstellern, Vereinen
und Helfern für dieses gelungene Fest!**



Erste Hilfe bei Notfällen mit Kindern

Ihr Kind liegt regungslos am Boden! WAS TUN?

Die neue DVD kann über Sein oder Nichtsein entscheiden!

Die Realität zeigt es: Rund 90 Prozent aller Unfälle mit Säuglingen und Kleinkindern ereignen sich im privaten Bereich und in der Freizeit. Pro Jahr verunglücken in Österreich rund 170.000 Kinder. Im Notfall zu wissen, was zu tun ist, verhindert oft Schlimmeres oder rettet Leben. Bis professionelle Hilfe kommt, sind die ersten Minuten oft entscheidend. Die Zielgruppe steigt stetig an, weil in Österreich jährlich ca. 80.000 Kinder zur Welt kommen!

Für ELTERN und KINDERBETREUERINNEN

Notarzbörse und Österreichisches Rotes Kreuz haben eine Unterrichts-DVD erarbeitet, die auf die gängigsten Notfälle mit Kindern vorbereiten soll.

Kleinere Verletzungen lassen sich bei Kindern kaum vermeiden. Entdeckungslust und eigene Erfahrungen zu sammeln gehören zur Entwicklung einfach dazu. Glücklicherweise gehen Unfälle zumeist glimpflich aus. Trotzdem ist es wichtig, für den Notfall gerüstet zu sein, um bleibende Schäden oder gar Todesfolge zu vermeiden.

Bis zum 15. Lebensjahr ist ein Kind bis zu fünfmal in einen Unfall verwickelt. Rund 90 Prozent aller Unfälle mit Kindern unter 5 Jahren ereignen sich im häuslichen Umfeld. Am häufigsten sind Stürze, die vor allem Knochenbrüche, Prellungen und offene Wunden nach sich ziehen.

Erste Hilfe bei Notfällen mit Kindern: Mit der Erste Hilfe DVD sind sie vorbereitet!

Die DVD „Erste Hilfe bei Notfällen mit Kindern“ erklärt die häufigsten Zwischenfälle allgemeinverständlich. Die richtige Reaktion in Extremsituationen ist entscheidend. Noch entscheidender ist, dass sie sich trainieren lässt!



Erhältlich um € 14,90 im Gemeindeamt

oder um € 19,90 über www.leben-retten.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Erste Hilfe geht **JEDEN** etwas an!

notarztboerse.at

Die Idee für die Erste-Hilfe-DVD stammt von **Dr. Fritz Firlinger**, Oberarzt der Barmherzigen Brüder Linz, leitender Notarzt in Oberösterreich und Präsident der Notarzbörse Österreich.

Durch seinen Beruf wird er täglich mit vielen kleinen Notfallmaßnahmen konfrontiert. So erschien es äußerst sinnvoll, eine Notfall-DVD mit Filmsequenzen zu produzieren, die einerseits als Film anzusehen und andererseits als **Nachschlagewerk** zu verwenden ist.

Ein solches Produkt gibt es nicht am Markt und es kann Leben retten!

„Diese DVD soll allen Eltern von Kindern jeden Alters die Sicherheit geben, sich im Bereich der wichtigsten Erstmaßnahmen im Notfall fortzubilden. Das Selbststudium zuhause gelingt auf zeitgemäße Weise, indem spezielle Notfallsituationen anhand von Fallbeispielen nachgestellt werden. Zum Abschluss werden stets Tipps zur Unfallverhütung präsentiert. Im Sinne aller Kinder ist es, möglichst viele gut ausgebildete Ersthelfer zu haben und das gelingt auf diesem Weg sehr gut!“

Diese DVD kann die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs des Roten Kreuzes nicht ersetzen, aber vielleicht das Interesse wecken, sich zum Kurs anzumelden

Wie alle gelernten Dinge vergessen wir diese auch wieder, deshalb sollte diese DVD zweimal pro Jahr, am besten im Familienkreis, angesehen und gemeinsam besprochen werden.

INHALT der DVD

Allgemeines

Rettungskette / Basismaßnahmen / Notfallcheck / Bewusstlosigkeit / Atem-Kreislauf-Stillstand

Säuglings- und Kleinkinder-Notfälle

Bewusstlosigkeit – Sturz vom Wickeltisch
Atemnot – Atemwegsinfekt
Atem-Kreislauf-Stillstand – Plötzlicher Säuglingstod

Kindernotfälle

Bewusstlosigkeit – Sturz am Skaterplatz
Atemnot – Bienenstich beim Trinken
Atem-Kreislauf-Stillstand – Erzinken im Pool

Spezialnotfälle

Starke Blutung – Glasschnitt
Wirbelsäulenverletzung – Sturz beim Sport
Brandwunden – Verbrühung mit heißem Wasser

Erste Hilfe-Tipps

Elektronenfall / Vergiftung / Verätzung
Augenverletzung / Knochenbruch / Tierbiss
Pflaster- und Bindenverbände

Kindergarten Bad Deutsch-Altenburg



Öffnungszeiten:

Montag: 7:00 - 17:00 Uhr
Dienstag: 7:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch: 7:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag: 7:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 7:00 - 16:00 Uhr

Gesundheitsvorsorge ganz früh

Deshalb findet abwechselnd jedes Jahr ein **HÖR- ODER SEHTEST** für Kinder ab 3 Jahren statt. Dieser Service ist kostenlos und wird auf kindgerechte und spielerische Weise durchgeführt.



Die **ZAHNGESUNDHEIT** wird unterstützt durch

- 3 Besuche einer Zahngesundheitsberaterin jährlich
- Untersuchung durch einen Zahnarzt jedes 2. Jahr

ING. MARKUS KÖCK

RAUCHFANGKEHRERMEISTERBETRIEB
Babenbergerstrasse 18 A-2410 Hainburg / Donau
☎ 02165 52008 📠 02165 52008 44

Heizkesselreinigung
Ölofenservice
Abgasmessung
Kaminofenreinigung
Beratung für Neubau und Umbau
Brandschutz
Energieausweise



**HEIZKESSELREINIGUNG
JETZT
02165 / 52008**

Ihr Rauchfangkehrer mit Rat & Tat für Wohnkomfort!

www.ingkoeck.at info@ingkoeck.at

Die Inspiration.



Die Perfektion.



Husqvarna Automower® - das ORIGINAL schon ab € 1.497,-

Landtechnik, KFZ, Metallbau
Forst- & Gartengeräte

FBM

Ges.m.b.H.

2292 Engelhartstetten Telefon 0 22 14 / 32 88
Stopfenreutherstraße 20 e-mail: ebm@aon.at

Vollautomatisch und so leise wie kein anderer - Husqvarna Automower®, das Original unter den Mährobotern.



Husqvarna

Copyright © 2014 Husqvarna AB (publ). Alle Rechte sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten. Unverbindliche Preisangaben in Euro inkl. MwSt.

Bezahlte Anzeigen

10 Tipps für einen sichere Schulweg!

- 1** **Sicheren Schulweg auswählen.**
Beim gemeinsamen Begehen des künftigen Schulweges dem Kind mögliche Gefahren zeigen und diese ausführlich besprechen.
- 2** **Schulweg trainieren.**
Regelmäßig üben, aber das Kind dabei nicht überfordern. Keine unnötige Angst machen und nicht ständig ermahnen, sondern lieber öfter loben.
- 3** **Nicht der kürzeste Weg ist immer der sicherste.**
Der Schulweg sollte nach sicheren Straßen, ampelregulierten Kreuzungen und Schülerlotsen ausgerichtet werden. Gehen Sie bei zu querenden Kreuzungen in die Knie – so befinden Sie sich auf Augenhöhe des Kindes und sehen Gefahrenquellen mit den Augen Ihres Kindes.
- 4** **Klare Regeln für den Schulweg aufstellen.**
Prägen Sie Ihrem Kind klare, kurze Merksätze ein, wie „Rot – Stopp!“ an Fußgängerampeln oder „Zebrastreifen – Warten!“. Merksätze sind viel schneller abrufbar als lange Erklärungen.
- 5** **Wach & gestärkt auf den Schulweg.**
Ausreichender Schlaf und ein ausgewogenes Frühstück sind bei einem Schulkind wichtig für Konzentration und Wachsamkeit – auch im Straßenverkehr.
- 6** **Kein Stress am Morgen.**
Vermeiden Sie Eile, indem Sie das Kind rechtzeitig auf den Schulweg schicken und es genug Zeit hat, um sich sicher zu verhalten.
- 7** **Hell ist sichtbar.**
Besonders bei schlechtem Wetter, bei Dämmerung oder Dunkelheit sollte das Kind helle Kleidung tragen. Damit wird es für andere Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen früher wahrnehmbar.

- 8** **Rückstrahler auf Kleidung und Schultasche.**
Reflektierende Aufkleber oder Aufnäher auf der Schultasche oder der Kleidung erhöhen zusätzlich die Sichtbarkeit.
- 9** **Schultasche nicht zu schwer packen.**
Die Schultasche sollte nicht schwerer sein als ein Zehntel des Körpergewichts des Kindes. Wenn es zu schwer tragen muss, kann dies seine Aufmerksamkeit im Straßenverkehr beeinträchtigen.
- 10** **Auf dem Schulweg Fehler anderer miteinkalkulieren.**
Vermitteln Sie Ihrem Kind, dass es sich auch auf eine grüne Ampel nicht blind verlassen darf und dass auch andere Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen Fehler machen können.



Verkehrsminister
Alois Stöger wünscht
allen Schulkindern
einen sicheren
Schulanfang!

www.bmvit.gv.at

Ferienbetreuung der Volksschulkinder



Das Team der Ferienbetreuung der Volksschule Bad Deutsch-Altenburg bot ein abwechslungsreiches Sommerprogramm an. Bei Kultur, Spiel, Bewegung und Kreativität wurden Neugier und Begeisterung geweckt!
Die Kinder folgten den Spuren der Römer in Carnuntum, erkundeten den Kurpark und viele andere Wege und besuchten aufregende Spielplätze!

Das Bemalen von Steinen und Stofftaschen sowie das Gestalten von Untersetzern mit Mosaiksteinen sind nur einige kreative Bastelarbeiten, bei denen die Kinder mit Eifer dabei waren.
In Eigeninitiative wurde von den Kindern eine Choreographie aus dem Musical Tanz der Vampire einstudiert. Im kühlen Turnsaal konnten die geschminkten Vampire der Hitze entfliehen und einfach nur tanzen.



Der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr sorgte für eine erfrischende Abkühlung und mit Blaulicht wurden die Kinder wieder zurück zur Schule gebracht.

Sabine Hartmann & Isabella Schmid-Lukas



Sicher in die Schule: Kinder gestalten Aktionstafeln an der Volksschule Bad Deutsch-Altenburg

Eine Zusammenarbeit zwischen dem KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) und der Gemeinde Bad-Deutsch-Altenburg sorgt für ein sicheres Schulumfeld.

Die Verkehrssicherheit von Kindern ist der Gemeinde Bad Deutsch-Altenburg ein großes Anliegen. Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde an einer Aktion des KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) beteiligt, die durch einfache bauliche und gestalterische Maßnahmen Autofahrer dazu anregt, im Schulbereich noch achtsamer und langsamer zu fahren.

Bei der Aktion „Tempo 30 vor Schulen“ werden durch die Gemeinde seitliche Bodenmarkierungen – so genannte Haifischzähne – das Piktogramm Schule sowie von Kindern selber gestalteten Schildern am Schulweg angebracht. Dafür wurden in einem Wettbewerb die besten vier Bilder der Schüler der Volksschule Bad Deutsch-Altenburg ausgewählt und als wetterfeste Schilder vom Kuratorium für Verkehrssicherheit produziert.

„Nur durch die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde konnte das Projekt in Bad Deutsch-Altenburg pünktlich zum Schulanfang realisiert werden. Wir hoffen, dass noch viele weitere Gemeinden in Österreich diesem positiven Beispiel folgen werden“, erklärt DI Peter Felber vom KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit).

Insgesamt haben sich bereits rund 300 Schulen in Österreich für die Umgestaltung des Schulumfeldes im Rahmen der Aktion „Tempo 30 vor Schulen“ angemeldet, davon knapp 70 in Niederösterreich.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.aktion-tempo30.at

Pressekontakt: Pressestelle KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit):
Tel.: 05-77077-1919, E-Mail: pr@kfv.at, www.kfv.at



Volksschule Bad Deutsch-Altenburg



Die Schule hat wieder begonnen!



1 Klasse: VL Theresa Wildberger



2. Klasse: VOL Mag. Sabine Schodritz



3. Klasse: VL Jasmin Junker



4. Klasse: VL Nina Neuberger

Wir wünschen unseren Kindern viel Energie
und Spaß beim Lernen!
Am Ende wird der Fleiß belohnt!

HA(N)REICH
WERBEPRODUKTIONEN GmbH

Produktion
Konfektionierung
Montage
Aufkleber
Logos
Sportwerbung
Fahnen
Mappen
Baustellentafeln
Lettershop
Messestandbau

Web
Auslagenbeschriftung
Transparente
Textilveredelung
Plakate

Druck
Werbetafeln
Autobeschriftung
Banner
Werbeartikel
Kalender
Beachflags
Großformatdruck

www.han-reich.at • Tel.: +43 2165 62866-0

Bezahlte Anzeige

Jugendticket

Top-Mobilitätsangebote
für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24

Mit dem Top-Jugendticket um € 60,00 können alle Öffis im Verkehrsverbund in Wien, NÖ und BGLD beliebig oft genutzt werden – 365 Tage im Jahr! Ausgenommen ist die private WESTbahn.

Das Jugendticket um € 19,60 gilt für Fahrten zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle.

Hier kann man die Tickets kaufen:

- in Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in NÖ und BGLD
- bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien
- im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien
- Im Online-Ticketshop auf www.vor.at/top



Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden.

Alle Infos gibt es auf www.vor.at/top oder bei der VOR-Hotline unter 0810 22 23 24

Top-Jugendticket

Snow & Fun • Shoppen • Biken • Festivals • Wassersport • Outdoor

€ 60
365 Tage

Besser unterwegs
VOR
Verkehrsverbund Ost-Region

für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 • gültig auf Öffis in Wien, NÖ und BGLD
erhältlich in Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern **Post** und auf vor.at/top

www.vor.at 0810 22 23 24

Bezahlte Anzeige

CONCORDIA Sozialprojekte

bietet Orientierungshilfe mit Auslandsvolontariat

Rund 45.000 Schülerinnen und Schüler haben vor dem Sommer ihre Schulzeit mit Matura abgeschlossen. Nicht alle haben sich bereits für ihren weiteren Ausbildungsweg entschieden, manche warten auf einen ersehnten Studienplatz. Sich bis dahin im Ausland sozial zu engagieren, eröffnet neue Perspektiven – für alle Beteiligten.

Unter dem Motto

„Miteinander leben – voneinander lernen“

bietet CONCORDIA Sozialprojekte eine wertvolle Neuorientierung für Jugendliche, die ihre Kompetenzen gezielt in den Dienst der guten Sache stellen wollen. „Wir laden junge, engagierte Menschen ein, direkt vor Ort in unseren Projektländern Bulgarien, Republik Moldau und Rumänien ehrenamtlich mitzuarbeiten“, so **Ulla Konrad, Vorstand von CONCORDIA**. „Wir wissen, dass ein solches Engagement nicht allein den von uns betreuten Menschen zugutekommt, sondern auch den Volontärinnen und Volontären selbst, die bei ihrem Einsatz wertvolle Erfahrungen sammeln.“

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer leben und arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und alten Menschen für die **Dauer von sechs bis zwölf Monaten**. CONCORDIA Sozialprojekte bietet Unterkunft, Verpflegung und persönliche Betreuung. In einer **sechswöchigen Ausbildungszeit** werden die Freiwilligen auf ihren Sozialeinsatz vorbereitet. Neben **90 Stunden Rumänisch-Sprachkurs** besuchen sie **unterschiedliche Diskussionsrunden und Workshops für Soziale Arbeit und Persönlichkeitsentwicklung**. Reisekosten und Versicherung übernehmen die Freiwilligen selbst. „Wir legen größten Wert auf eine optimale Schulung, um ein gutes Ergebnis und Zufriedenheit auf allen Seiten sicherzustellen“, ergänzt **Konrad**.



© CONCORDIA Sozialprojekte gemeinnützige Privatstiftung

Details zum CONCORDIA Volontariatsprogramm
www.concordia.or.at



Das bestätigt auch **Steffi Studer**, die sich ein Jahr lang in einer CONCORDIA Einrichtung in Bukarest ehrenamtlich engagiert hat. Dort werden junge Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen betreut. Der Einsatz von **Steffi Studer** hat sich gelohnt: Sie wurde 2014 in Rumänien als

„Volontärin des Jahres im Sozialbereich“

ausgezeichnet. „Vor dem Eintritt ins Berufsleben wollte ich unbedingt ins Ausland. Ich entschied mich für CONCORDIA, weil mich die Arbeit mit sozial benachteiligten Jugendlichen reizte und ich wusste, dass auch ich gut betreut werde.“

CONCORDIA Volontariat

2014 kamen in Bulgarien, Moldau und Rumänien 97 Volontärinnen und Volontäre zum Einsatz, viele davon aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Italien und Dänemark. Gemeinsam mit den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus den CONCORDIA Projektländern leisteten sie 29.777 Stunden Freiwilligenarbeit. Zusätzlich unterstützen sieben Zivildienstler aus Österreich.

CONCORDIA Sozialprojekte ist ein Verbund aus einer gemeinnützigen Stiftung mit Sitz in Wien und vier – ebenfalls gemeinnützigen – Schwesterorganisationen in Rumänien, Bulgarien, der Republik Moldau und Österreich. Als international tätige unabhängige Hilfsorganisation sehen wir unseren Kernauftrag in der Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien in Notlagen durch rasche und direkte Hilfe vor Ort mit nachhaltiger Wirkung. CONCORDIA Sozialprojekte ist überwiegend spendenfinanziert und engagiert sich seit 1991 in Rumänien, seit 2004 in Moldau und seit 2008 in Bulgarien.



Langer & Frey

Granitwerk-Steinmetzbetriebe

BÜRO, WERK A-2471 GERHAUS DORFSTR. 3 TEL.: 02164/2550 FAX: 02164/2550-8
 BÜRO, AUSSTELLUNG A-2410 HAINBURG/D. HOFMEISTERSTR. 5 TEL.: 02165/63700 FAX: 02165/64234
 AUSSTELLUNG A-2410 HAINBURG/D. PRESSBURGER-REICHSSTR. 3



IHR FACHMANN AM FRIEDHOF



GRABSTEINE
 EINFASSUNGEN
 GRABDECKEL
 INSCRIFTEN
 VERGOLDUNGEN
 RENOVIERUNGEN
 GRABSCHMUCK
 (ALU UND BRONZE)
 MARMOR GRANIT
 KUNSTSTEIN



WOHNEN MIT STEIN

BÖDEN
 STUFEN
 PORTALE
 TERRASSEN
 KÜCHEN
 ABDECKUNGEN AUS
 GRANIT UND MARMOR



IHR PARTNER BEI DER RESTAURIERUNG

REKONSTRUKTION
 DENKMALPFLEGE
 BILDHAUEREI

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sie benötigen eine neue Grabanlage, eine Grababdeckung, eine Reinigung der bereits vorhandenen Grabanlage, eine Inschrift oder eventuell einen Grabschmuck?
 Sie legen Wert auf Qualität, Fachwissen und Kompetenz?

WIR SIND DER FACHBETRIEB, DER IHRE PERSÖNLICHEN VORSTELLUNGEN UMSETZT.

Natürlich beinhaltet unser Arbeitsspektrum auch die Produktion von Böden, Stufen, Portalen, Terrassen, Fensterbänken und Küchenarbeitsplatten aus Granit oder Marmor. Qualität, Genauigkeit, Verlässlichkeit und eine individuelle Planung haben dazu beigetragen, dass unser Betrieb seit über 35 Jahren besteht. Unser Werksbetrieb befindet sich in Gerhaus, ein Ausstellungsplatz in Hainburg, Pressburger-Reichsstraße 3 und das Büro ebenfalls in Hainburg, Hofmeisterstraße 5.

Unsere Geschäftszeiten: Mo, Di 9.00 – 14.00 Uhr
 Mi 9.00 – 12.00 Uhr
 Do, Fr 9.00 – 14.00 Uhr

Selbstverständlich ist es auch möglich, mit dem **Steinmetzmeister Siegfried Frey** einen individuellen Termin zu vereinbaren. Tel. 0664/204 08 87.

Sie haben Fragen dazu? Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Telefon 02165/63 700

Symbolfoto Engel

Bezahlte Anzeige

Jubiläen

Frau Maria MÜLLER,

die Mutter unseres Bauhofmitarbeiters Karl Müller,
feierte am 11. August 2015
ihren 80. Geburtstag!



Frau Cäcilia HÖFERL,

die Mutter unseres Gemeinderates Josef Höferl,
hat am 22. Juli 2015
ihren 90. Geburtstag begangen!



Die Gemeindeführung gratulierte
den beiden Damen ganz herzlich!

Diabetes-Servicetag

Rotes Kreuz – Wellion – Medtrust

Montag 5. Oktober 2015, 14 – 17 Uhr
Rotes Kreuz Hainburg

- Überprüfung von Blutzuckermessgeräten und anderen Medizinprodukten
- Blutzuckermessung
- Beratung



Fragen Sie Ihren NOTAR ...

DR. BERHARD PUHL

Öffentlicher Notar
 Wienerstraße 4
 2410 Hainburg
 Tel.: 02165/62420
 Fax: 02165/62420-20
kanzlei@notar-puhl.at
www.notar-puhl.at



DER NOTAR



SCHON AN IHR TESTAMENT GEDACHT?

Das Einzige, was man relativ leicht teilen kann, ist Geld. Alles andere wie etwa Häuser, Wohnungen oder Grundstücke, aber auch Gebrauchsgegenstände können oft schwer geteilt werden. Wenn kein Testament vorliegt, in dem eine Zuordnung getroffen wurde, müssen sich die gesetzlichen Erben einigen, wer was bekommen soll.

War der Verstorbene beispielsweise Eigentümer eines Hauses, einer Wohnung oder eines Grundstücks und können sich die Erben nicht einigen oder kann keiner von ihnen die übrigen finanziell abfinden, muss dieses unter Umständen verkauft oder in letzter Konsequenz sogar versteigert werden.

Besonders hart trifft die gesetzliche Erbfolge Lebensgefährten. Denn diese gehen vollkommen leer aus. Auch wenn die **Lebensgemeinschaft** seit vielen Jahren bestanden hat, kann es passieren, dass die Lebensgefährten selbst aus einem gemeinsam errichteten Haus ausziehen müssen.

Die Lösung in derartigen Fällen: ein Testament. Dadurch kann die gesetzliche Erbfolge geändert und eine klare Zuteilung getroffen werden. Das gesetzliche **Pflichtteilsrecht der Kinder und des Ehepartners** kann aber, von wenigen Ausnahmen abgesehen, nicht ausgeschlossen werden.

Auf Grund meiner langjährigen Erfahrung warne ich jedoch, ein Testament – oft um vermeintlich Kosten zu sparen – ohne fachmännische Rechtsberatung zu errichten. In vielen Fällen ist es deshalb schon zu erheblichen Mehrkosten für die Erben gekommen. Darüber hinaus helfen die sichere Verwahrung und die **Registrierung im Zentralen Testamentsregister**, dass der Wille des Testamentserrichters umgesetzt wird.



Interview mit Mag. Helga Schimmer

Autorin des Naturführers „Naturschutzgebiet Hundsheimer Berg“



In der Ausgabe 03/2015 haben wir unter anderem von den Tierarten der Güntherhöhle berichtet und Auszüge aus diesem Führer wiedergegeben. Weil Frau Mag. Schimmer als Quelle nicht genannt wurde, möchten wir auf diesem Wege gesondert darauf hinweisen!
Die Redaktion entschuldigt sich für diesen Fehler!

Sie haben Biologie und Erdwissenschaften studiert, mit der logischen Konsequenz, einen NATURFÜHRER Ihrer Heimat zu verfassen. Dieser Führer, der in unserem Gemeindeamt zum Verkauf angeboten wird, trägt noch Ihren Geburtsnamen KAINEDER. Nach dem Studium haben Sie als Lehrerin gearbeitet. Wie hat sich Ihr Weg zur Autorin ergeben und gestaltet?



Das war in einem Urlaub in Irland. Da hat mich die Landschaft so angeregt, dass ich zu Stift und Papier griff. Daheim bin ich dann der Hainburger Autorenrunde beigetreten, habe ein dreijähriges Fernstudium in Hamburg absolviert und konnte bald einige Kurzgeschichten in Anthologien und Artikel in Zeitschriften unterbringen. Das Schreiben hat mich nicht mehr losgelassen.

Ein Blick auf Ihre Homepage hat ergeben, dass Sie im Jahr 2005 mit „Gelegenheit macht Mörder: Authentische Kriminalfälle“ begonnen haben, Kriminalgeschichten zu schreiben. Ihre insgesamt 6 Krimibücher beruhen auf wahren Begebenheiten. Was hat Sie an den menschlichen Abgründen derart fasziniert, dass Sie darüber geschrieben haben?

Ich habe schon in meiner Jugend gerne Krimis gelesen, vorzugsweise die englischen Klassiker von Agatha Christie. Es lag daher nahe, mich in diesem Genre zu versuchen. Als ich bei der Kriminalpolizei und auf der Gerichtsmedizin zu recherchieren begann, haben mich die realen Geschichten, die ich dort zu hören bekam, noch mehr fasziniert als die reine Erfindung. Die Herausforderung der True-Crime-Stories – der schmale Grat zwischen Dichtung und Wahrheit – hat mich gereizt.

Wie sieht die Recherche dafür aus und wie kommt man an die nötigen Informationen?

Eigentlich brauche ich nur den Chronikteil einer Zeitung aufzuschlagen, und es springen mir die spannendsten Geschichten ins Auge. Die Recherchen der Details machen dann freilich schon eine

Menge Arbeit. Für ein Buch fahre ich viele Kilometer, weil mir die Gespräche mit den Fachleuten sehr wichtig sind.

Welche Hürden hatten Sie bei Ihren Recherchen zu meistern?

Die Hürden ergeben sich eher beim Schreiben. Zum Beispiel, wie schaffe ich es, dass komplizierte, oft langwierige Untersuchungsmethoden die Leser nicht langweilen. Denn so einfach wie im Fernsehen ist die Wirklichkeit ja nicht. Ich muss manchmal schon lachen, wenn im TV-Krimi der Gerichtsmediziner nach einem flüchtigen Blick auf die Leiche im Brustton der Überzeugung sagt: „Der ist seit sechs Stunden tot.“

Ihr letzter Krimi „MORD IN WIEN“ wurde bereits zum 4. Mal aufgelegt. Waren Ihre anderen Bücher ebenso erfolgreich?

Ja, ich bin damit sehr zufrieden.

Haben Sie vor, weitere Bücher zu veröffentlichen?

Durchaus. Zurzeit spüre ich verschiedenen Fährten nach und bin schon sehr neugierig, wo es mich als Nächstes hinziehen wird.

Sie haben schriftstellerisch ja auch ganz anderen Boden betreten. Für die Zeitschrift „Medizin populär“ haben Sie eine Vielzahl an ARTIKELN geschrieben und auch für den Verein für Konsumentinformation einige RATGEBER verfasst: Küchen planen und einrichten Gesunde Haut Mit Allergien leben Ihre Rechte auf Reisen. Diese Thermen überraschen! Wie haben Sie sich das entsprechende Wissen angeeignet?

Wie auch bei den Krimi-Büchern durch gründliche Recherche. Besonders bei den medizinischen Themen ist mir das aufgrund meines Interesses und Biologiestudiums leicht gefallen.

Ihre Vielseitigkeit ist verblüffend: In Ihrem Repertoire findet sich auch eine ganz spezielle Aufarbeitung des Lebens von Fred Astaire in der „Wiener Zeitung“.

Tja, der gute alte Fred ist schon seit langem eines meiner Steckenpferde. Wenn er über den Bildschirm stept, klingt eine besondere Saite in mir an. Er hat in den 1930er-Jahren das Filmmusical revolutioniert und war damals mit seiner nonchalanten Lässigkeit unglaublich modern. Urcool, würde man heute sagen.

Und noch ein weiteres Talent wohnt in Ihnen: Kreativtraining & Selbsterfahrung sind dabei die Schlagworte. In diesem Zusammenhang leiten Sie MALTHERAPEUTISCHE SEMINARE, die Menschen helfen, neue Perspektiven wahrzunehmen, und bieten auch TRAUMSEMINARE an. Wie ist denn nun diese Schiene in Ihrem Werdegang entstanden?

Ich verspüre einen Drang in mir, schlummernde Talente aufzuspüren und auszureifen: Schreiben, Zeichnen, Malen, Tanzen, das Interesse an der Natur und der menschlichen Seele. C. G. Jung hat gesagt:

„Das Leben will immer wieder aufs Neue erworben werden.“

Vor kurzem habe ich die Ausbildung zur Mal- und Gestaltungstherapeutin abgeschlossen und möchte künftig neben dem Lehrberuf und dem Schreiben auch auf diesem Gebiet tätig sein. Die Maltherapie ist eine wunderbare Möglichkeit, kreative Impulse für ein sinnerfülltes Leben zu erhalten. Mit ihr lassen sich auch Träume unmittelbar und spielerisch erfahren – als äußerst wertvolle Botschaften aus dem Inneren für das Wachleben.

INFORMATIONEN auf www.schimmer.at



Frau Mag. Schimmer, die Redaktion bedankt sich herzlich für das facettenreiche Interview und wünscht Ihnen weiterhin einen erfolgreichen und kreativen Lebensweg!

Mathematik lernen für Kinder

Laising Workshop

zum Kennenlernen nach der Laising-Methode

Der Begriff „Lais“ – Spur, Bahn, Furche – ist die indogermanische Wurzel des Wortes „Lernen“!

Termin: 13. bis 15. Oktober 2015
jeweils um 17:00 Uhr
für Kinder von 6 – 10 Jahre

Dauer: rund 1 Stunde
Ort: Rosegggasse 6
Kosten: keine

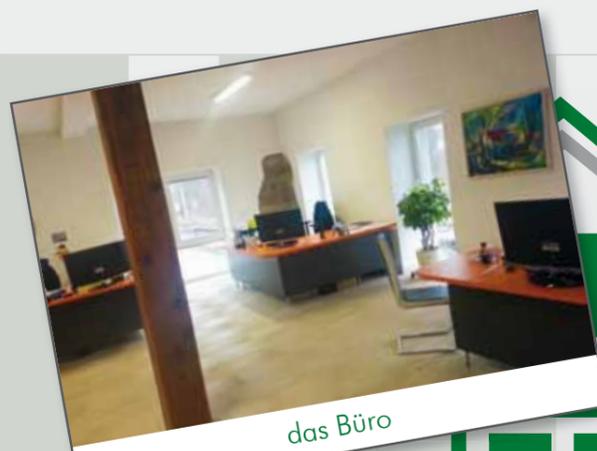
Anmeldung unter: kainz-mueller@aon.at

Auf Euer Kommen freut sich Mag. Ulrike Kainz-Müller / Lernbegleiter i. A.





TEGMEN BAU GmbH



das Büro



Fassadensanierungen



Schlüsselfertig bauen



kein Projekt ist uns zu klein

Impressum: Medieninhaber: Tegmen Bau GmbH, 2410 Hainburg o.d.D., Layout: Homeich GmbH, 2410 Hainburg o.d.D., www.hainreich.at, Fotos: Tegmen Bau GmbH

WIR ARBEITEN STETS NACH DEN GRUNDSÄTZEN:

EHRlichkeit - ÖKONOMISCH VERTRETBARE UMSETZUNGSVORSCHLÄGE
HOHE QUALITÄT ZUM FAIREN PREIS - ÖKOLOGISCH & NACHHALTIG BAUEN
TERMINTREUE - KUNDENZUFRIEDENHEIT

WIR VERARBEITEN FÜR SIE DEN ÖKOLOGISCHEN BAUSTOFF PORENBETON DER FIRMA **YTONG**

Donaulände 35, 2410 Hainburg an der Donau • Telefon: 02165 / 65554

www.tegmen-bau.at • office@tegmen-bau.at

Bezahlte Anzeige

Ein Betrieb stellt sich vor Heizung-Sanitär-Stahlbau Liepold

Wir stehen für Qualität und Zuverlässigkeit

Von Beratung über Planung bis hin zur fertigen
Installation von Heizung, Bad und Haustechnik
erhalten Sie bei Liepold
Top-Qualität aus einer Hand.
Im Vordergrund stehen
die persönliche Beratung,
das Erarbeiten von individuellen Lösungen
aber auch die Nachbetreuung
zu einem absolut fairen Preis!

Der schonende Umgang mit unseren Ressourcen
und der Einsatz erneuerbarer Energien hatte bei
uns von Anfang an einen besonderen Stellenwert.

Bereits im Jahr 2002 haben wir uns zum
BIOWÄRME-INSTALLATEUR
und wenige Jahre später zum
SOLARWÄRME-INSTALLATEUR
zertifizieren lassen.

Als Fachbetrieb sind wir uns unserer
Vorbildfunktion bewusst: Aus diesem Grund wird
unser Firmengebäude von einem Pelletskessel und
einer Solaranlage beheizt.

Der Pelletskessel in unserem Schauraum kann von
unseren Kunden persönlich ausprobiert werden um
die Vorteile einer nachhaltigen Biomasseheizung
zu veranschaulichen.



1999

FIRMENGRÜNDUNG von Rudolf Liepold
als Einmannbetrieb

2002

Sohn Ing. Stephan Liepold
tritt ins Unternehmen ein.
Zertifizierung zum Biowärme-Installateur.

2005

Ing. Stephan Liepold
absolviert die Meisterklasse in St. Pölten.
Zertifizierung zum Solarwärme-Installateur.

2006

Ing. Stephan Liepold übernimmt die Firmenleitung.
Zusätzliche Mitarbeiter werden aufgenommen.

2012

Ein neues Firmengebäude wird errichtet.
Übersiedlung im September 2012
mit großem Eröffnungsfest.



LIEPOLD
Heizung • Sanitär • Stahlbau



Eumigstraße 11
2405 Bad Deutsch Altenburg
office@liepold.at
Tel.: 0664 / 34 66 043

20 Jahre Energiepark Bruck/Leitha

Die bisherige Bilanz: 100 geschaffenen Arbeitsplätze und Investitionen von mehr als 380 Millionen €

Im August **1995** wurde der Energiepark Bruck/Leitha als Verein gegründet und damit begann ein nun schon zwei Jahrzehnte andauerndes intensives Arbeiten rund um erneuerbare Energie. Untrennbar mit dem Energiepark verbunden ist sein Initiator – **Herbert Stava** – der nach wie vor mit ungebrochener Energie an der Spitze des Energiepark steht.

Aber bereits einige Jahre vor der Gründung beschäftigte sich Herbert Stava mit Klimaschutzthemen und hob 1991 das Projekt „Wasserwald“ – ein Renaturierungsprojekt für die Leithaauen – aus der Traufe. Das Projekt wurde mit dem Umweltpreis ausgezeichnet und ... musste trotzdem 1994 ohne einer erfolgten Umsetzung eingestellt werden. Wie so oft liegt im Scheitern der Keim für das Neue.



1991: Sticker zum Projekt Wasserwald

Ein Jahr später war es soweit. Der Energiepark Bruck/Leitha wurde Realität und damit hatte man endlich eine Struktur, mit der all die guten Ideen angegangen werden konnten. Es fehlte einfach an einer Organisationsstruktur, die außerhalb der Gemeinde agierte und trotzdem von allen politischen Gruppierungen mitgetragen wurde, analysierte Herbert Stava im Rückblick.

Matthias Pober – der erste Geschäftsführer – startete sofort mit einem engagierten Projekt im Bereich Biomasse-Fernwärme. Aber auch die Windkraft wurde sehr bald Thema. Das erste Kernziel war, die Stadt Bruck/Leitha soweit wie möglich mit Energie aus erneuerbaren Quellen zu versorgen. Mit der Eröffnung der Biomasse Bruck/Leitha schaffte man **1999** den ersten Meilenstein.

Seit nun schon 16 Jahren versorgt die Biomasse Bruck/Leitha sämtliche Gebäude, die im Gemeindeeigentum stehen und zusätzlich 1/3 aller Brucker Haushalte.



1999: Biomasse Bruck/Leitha



Windpark Bruck/Leitha

Im Jahr **2000** „landete“ dann der erste Windpark in der Region, der wie auch alle folgenden Windparkprojekte in enger Abstimmung mit der Bevölkerung bzw. den Gemeinden erbaut wurde. Der Windpark wurde zudem als großes Bürgerbeteiligungsprojekt aufgezogen und auch dieser Ansatz – Beteiligung der Bevölkerung – gilt nach wie vor. Mit diesen ersten fünf Windrädern konnte man Bruck/Leitha bereits komplett mit grünen Strom versorgen – bilanziell gesehen.

2004 folgten bereits die nächsten beiden Windparks in Petronell-Carnuntum und Hollern. Einzigartig bleibt der Windpark Bruck/Leitha aber auch weiterhin. Die Anlage 1 mit ihrer Aussichtsplattform ist eines von nur zwei Windrädern in Österreich, auf denen problemlos Führungen angeboten werden können, was ja auch bis heute ein fixer Bestandteil des Führungsangebotes ist.

Mit der erfolgreichen Umsetzung dieser ersten Projekte steckte sich die damalige Geschäftsführerin Martina Prechtl-Grundnig sowie der Energieparkvorstand neue Ziele – **100% erneuerbare Energie für die gesamte Region Römerland Carnuntum** – und entwickelte daraus einen umfangreichen Ideenkatalog.

Bezahlte Anzeige

Im Jahr **2004** ging die Biogasanlage Bruck/Leitha in Betrieb und ein Jahr später startete die erste Studentengruppe im Universitätslehrgang „Renewable Energy in Central and Eastern Europe“ mit ihrer Ausbildung. Dieser Lehrgang, der in Kooperation mit der Technischen Universität Wien geführt wird, erreichte heuer somit sein 10 jähriges Bestandsjubiläum. Mehr als 230 Absolventen aus weltweit über 30 Ländern tragen dieses Know-How in ihre Regionen, um eine nachhaltige Energiezukunft voranzutreiben.



2004: Biogas Bruck/Leitha

Seit damals gewannen auch die Aktivitäten rund um die Bewusstseinsbildung immer mehr an Bedeutung und nehmen nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert ein.

2008 kam es dann – unter der Geschäftsführung von Michael Hanneschläger – zu einer fundamentalen Neuausrichtung, die durch den Verkauf der bisherigen Windkraftanlagen an den Verbund möglich wurde. Der Anlagenbau wurde in einer eigenen Einheit gebündelt und mit dem Verkaufserlös stand genug Startkapital für neue Projekte zur Verfügung – wie zum Beispiel der letztes Jahr ans Netz gegangene Windpark Bad Deutsch Altenburg – Carnuntum. Michael Hanneschläger leitet bis heute sehr erfolgreich diesen Bereich.



2010: PV-Anlage Čakany

Durch das internationale Netzwerk, das sich über den Universitätslehrgang jedes Jahr ein Stück mehr vergrößerte, ergab sich die Chance in der benachbarten Slowakei erstmals eine Photovoltaik-Freiflächenanlage zu entwickeln. Gemeinsam mit slowakischen Partnern entwickelt, konnte man **2010** die Inbetriebnahme feiern.

Ein Jahr darauf bekam das Thema Bewusstseinsbildung und Regionsarbeit einen neuen Schub. Unter dem Geschäftsführer Leo Gstrein wurde die Klima- und Energiemodellregion Römerland Carnuntum installiert, die heuer voraussichtlich bereits in ihre dritte Auflage gehen wird. Zudem bekamen neue Themen wie zum Beispiel alternative Mobilität eine stärkere Bedeutung. Parallel arbeitete Michael Hanneschläger mit seinem Team an kommenden Windparkprojekten.

Zuvor aber holte der Energiepark einen weiteren „Verbündeten“ in Sachen Klimaschutz nach Bruck/Leitha – die Grünalge. **2012** startete die Firma ecoduna mit ihrer hoch innovativen Photobioreaktoranlage, die seitdem weltweit Aufmerksamkeit auf sich zieht. Ohne der Starhilfe des Energieparks bzw. der Vorstände und Gesellschafter rund um Herbert Stava wäre dieses Projekt wahrscheinlich nicht umzusetzen gewesen.

2014 gingen dann die Windparks Bad Deutsch-Altenburg Carnuntum und Rohrau ans Netz. Aktuell sind die beiden Windparks Haadfeld und Höflein Ost in der Fertigstellung. Die Biogas Bruck/Leitha setzte im selben Jahr ebenfalls einen wichtigen Entwicklungsschritt. Mit der Installierung einer neuen Gasaufbereitungsanlage schlug man den Weg in Richtung Volleinspeisung ins Gasnetz ein.



2014: Das Energieparkteam beim Windparkfest mit LR Pernkopf

Auf Vereinsseite leitet Karin Mottl nun schon seit drei Jahren die Geschicke mit ungebrochenen Engagement. Unter Ihrer Leitung wurden so erfolgreiche Initiativen wie „Energie sichtbar machen – die Energieplakette“ oder das Sommercamp „Energy Busters“ entwickelt und ausgerollt.

Die ersten 20 Jahre sind wie im Flug vergangen, die nächsten 2 Jahrzehnte können kommen.

Bezahlte Anzeige

Freiwillige Feuerwehr Bad Deutsch-Altenburg



LANDESFEUERWEHRLEISTUNGSBEWERB um das NÖ Landesfeuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber 03. bis 05. Juli 2015 in Mank, NÖ

In den frühen und zum Glück noch kühlen Morgenstunden trat unsere Bewerbungsgruppe in beiden Wettbewerben an, konnte hervorragende Leistungen zeigen und in der Wertung **Bronze** mit 366,24 Punkten den 20. von 50 Rängen erreichen. In der Wertung **Silber** war das Ergebnis Rang 8 von 28 mit 356,37 Punkten. Dieser Erfolg wurde bei strahlendem Sonnenschein am Zeltplatz gefeiert. Am Sonntagvormittag fand zum Abschluss des 65. LFLB eine feierliche Siegerehrung mit dem **NÖ Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrenfellner** und **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll** statt, wo nicht nur die besten Gruppen gekürt sondern auch die Abzeichen überreicht wurden.



Wir gratulieren **Julia Schemitz von der FF Berg**, die das Abzeichen in Bronze und Silber erhalten hat und **Lukas Block**, der das Abzeichen wegen einer Verletzung leider nur in Bronze absolvieren konnte!

FEUERWEHRFEST 2015 24. bis 26. Juli

Bei enormer Hitze konnten wir zahlreiche Gäste begrüßen, darunter auch viele Mitglieder unserer deutschen **Partnerfeuerwehr aus Erbstadt**, die über das Wochenende angereist waren. Am Samstag unternahmen unsere Kameraden aus Deutschland einen Ausflug zum Neusiedlersee. Trotz sehr wechselhaftem Wetter war das Zelt auch am 2. Festtag gefüllt und die **Band FELLOWS** sorgte für super Stimmung. Auch in der Bar wurde bis in die Nacht gefeiert. Am Sonntagmorgen fand traditionell die Feldmesse statt. Danach gab es stimmungsvollen Frühschoppen mit der **Stadtkapelle Hainburg/MV Wolfsthal**.

Wir bedanken uns auf diesem Wege recht herzlich für alle Spenden, für die Hilfe aller Freiwilligen und für den Besuch bei den zahlreichen Gästen!



EINSÄTZE Unsere Freizeit – für Ihre Sicherheit

Öltreiben am Johler Arm in Hainburg 28.07.2015



Beim Gladiatorenfest am 22. und 23. August 2015 wurde eine Brandsicherheitswache gehalten.



Fahrzeugbergung B9 30.07.2015



Wohnhausbrand 31.08.2015



Mehr Fotos und alle Beiträge gibt's auf www.ff-bda.at

Kundenzufriedenheit ist unser Ziel!

Wir bieten Ihnen ein

Rund-um-Service

Dabei verwenden wir hochwertige Materialien, erstellen und erarbeiten mit Ihnen moderne Konzepte.

Von Malerei über Lackierarbeiten, Schimmelbekämpfung, Trockenlegung durch Entfeuchtungsgeräte, kleineren Trockenbauarbeiten, Fassaden, Vollwärmeschutzdämmungen, bis hin zu 300m² Gerüstverleih.

Das alles und noch vieles mehr biete ich als Dienstleistung an, um Ihr persönliches Umfeld so zu gestalten wie Sie es sich erträumen.

Rufen Sie an und lassen Sie sich unverbindlich beraten

info@malermeister-eschberger.at
www.malermeister-eschberger.at
Tel: 0650/27 26 261

Dachdecker

Spengler

Schwarzdecker



Arslan Sedat

Tel.: 02165/20202
Fax: 02165/20202-11
Mobil: 0699/10147003

Landstraße 117
2410 Hainburg a.d. Donau
e-mail: arslandach@gmx.at
www.arslandach.at

Bezahlte Anzeigen

KONZERT

Der Gospelchor
New Spirit
präsentiert
Klangfarben
aus Pop und Gospel

Sonntag 11. Oktober 2015, 17,30 Uhr
Pfarrkirche Edelstal

Kartenvorverkauf (nach telefonischer Vereinbarung):
Inge Handig Tel. 0699/19440602
in Bad Deutsch-Altenburg:
Leopoldine Lackner Tel. 0676/4203344

Sonntag 18. Oktober 2015, 17,30 Uhr
Elisabethkapelle Bad D.- Altenburg

Kartenvorverkauf (nach telefonischer Vereinbarung):
Leopoldine Lackner Tel. 0676/4203344
Sonja Ziegler-Dürreim Tel. 0676/4166645

Preis: € 10,-- Kinder bis 14 Jahre € 6,--
Freie Sitzplatzwahl



PFARRTERMINE Oktober / November 2015

Donnerstag 15.10. / 15,00 Uhr / Pfarrsaal
SENIORENACHMITTAG

18,00 Uhr **HL. SENIORENMESSE**

Sonntag 18.10. / 17,30 Uhr / Elisabethkapelle
KONZERT Gospelchor „NEW SPIRIT“

Sonntag 01.11. / 15,00 Uhr
FRIEDHOFSGANG und KRIEGERDENKMALANDACHT

Montag 02.11. / 18,30 Uhr / Marienkirche
HL. GEDENKMESSE für die Verstorbenen des Jahres

Samstag 28.11. 18,30 Uhr / Elisabethkapelle
HL. ADVENTMESSE mit ADVENTKRANZSEGNUNG

Unsere Pfarre lebt

12. Mai 2015 BITTPROZESSION und Hl. Bittmesse



14. Mai 2015
ERSTKOMMUNION



6. Mai 2015
DEKANATSFIRMUNG



22. Mai 2015 ANDACHT
Seliger Bischof Anton DURKOWITSCH



25. Mai 2015 HL. Messe mit
KRANKENSALBUNG



04. Juni 2015
FRONLEICHNAMSPROZESSION



14. Juni 2015 PFARRFEST
zum 61. Weihetag
der Elisabethkapelle



27. – 31. JULI 2015
KINDERSOMMER



15. August 2015 PATROZINIUM
der Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“



29. August 2015 PFARRAUSFLUG nach
„Maria Dreieichen“ mit der Pfarre Hundsheim





0664/28 43 751

0664/11 62 933



Seit 7 Jahren bewährt und bekannt zu jeder Jahreszeit!

GARTEN

Baum- Heckenschnitt
Rasenpflege - Vertikutieren,
Rasenneuanlage - Fertigrasen
Garten(neu)gestaltung
Pflege und Betreuung von
Parkanlagen und Grüninseln

WINTERDIENST

Schneeräumung von
Gehsteigen, Innenhöfen
und Parkplätzen
Salz- und Splittstreuung
Einsatz bei Tag
und Nacht

Besichtigung und Kostenvoranschlag sind für Sie natürlich gratis!
Wir übernehmen auch Urlaubs- und Krankenstandsvertretungen!

IN DER HUTE 10 2292 LOIMERSDORF
www.gartengestaltung-alimanovic.com

Bezahlte Anzeige

Treffpunkt Verein

für die Familie



„Treffpunkt mit ...
Musik und Kultur/Natur/Bewegung“

UNSER PROGRAMM FÜR 2015/ 2016

Alle Programme immer am
1./2./3. MONTAG um 16 Uhr

(außer Schulferien und Feiertage)

in zwei zeitlich parallel laufende Gruppen:

A) KINDERGARTENKINDERGRUPPE (3-6 Jahre)

Das Programm für diese Altersgruppe ist in drei „Treffpunkte“ aufgeteilt, so wie auch in den letzten Semestern:

1. Musik und Kultur
2. Natur

(diesmal wird das Naturprogramm nur als Outdoorprogramm im Mühlgarten durchgeführt)

3. Bewegung

B) VOLKSSCHULKINDERGRUPPE (ab 6 Jahren)

1. Improvisationstheater
2. Naturprogramm

(Outdoorprogramm im Mühlgarten gemeinsam mit der Kindergartenkindergruppe)

Wir wollen unser Programm so oft wie möglich draußen an der frischen Luft realisieren, also bitte immer wetterfeste Kleidung anziehen!

Bitte beachtet auch unsere Plakate, damit ihr die **Zirkus-Workshops** nicht versäumt! (Oktober oder November)

Wir haben noch ein paar freie Plätze!
Bei Interesse bitte bei Lucie Pajer anmelden:
lucie.pajer@gmail.com oder 0680-320 2782.



UNSER TEAM

- Dr. Lucie Pajer**
Psychologin & Psychotherapeutin
Obfrau des Vereins und Programmrealisatorin für das Musik- und Naturprogramm
- Mag. Sonja Felbermayer**
Musikpädagogin und Deutschlehrerin
Schriftführerin und Programmrealisatorin für das Musik- und Naturprogramm
- Marina Waigl**
Musikpädagogin
Programmrealisatorin für Musik und Kultur
- Andrea Wiesner**
Montessoripädagogin
diplomierte Krankenschwester
Expertin für tiergestützte Therapie & Fördermaßnahmen
Programmrealisatorin für das Naturprogramm
- Mag. Sarah Juschicz-Waigl**
Pädagogin, Schriftführerstellvertreterin
- Mag. Eva Niklas**
Sportlehrerin
Programmrealisatorin für das Bewegungsprogramm
- Helmut Wittmann**
(leider nicht auf diesem Foto zu sehen)
Lebens- und Sozialberater
Programmrealisator für das Impro-Theater



SCHNUPPERSTUNDE GRATIS!

Kontaktmöglichkeiten
Lucie Pajer
Telefon: 0680-3202782
Mail: treff.verein@gmail.com
Facebook: Treffpunkt Verein



Für Ihre Sicherheit Zivildschutz-Probealarm

in ganz Österreich

Samstag 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivildschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abscwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Achtung! Nur Probealarm!

Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivildschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Tennis Club Bad Deutsch-Altenburg-Carnuntum



MIXED TURNIER am 22. August 2015

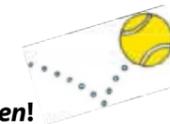
Nach einem gut besuchtem Stand am traditionellen Umurkenkirtag am Wochenende davor, wo Brezeln und Weißwürste weggingen wie warme Semmeln, stand dieses Wochenende wieder ganz unter einem sportlichen Stern.

Strahlend blauer Himmel, angenehme Temperaturen und gepflegte Tennisplätze sorgten für optimale Bedingungen beim Turnier unter dem Motto „A Mixed Summernight's Dream“

Rekordverdächtige 36 Teilnehmer hatten sich in die Liste eingetragen, von denen die Mehrheit gar keine Mitglieder unseres Tennisclubs sind. Besonders begeistert von der Anlage und den Platzverhältnissen zeigten sich die SpielerInnen, die das erste Mal in unserer Gemeinde zu Gast waren.

Mit Spaß und Ehrgeiz wurde 6 Stunden lang auf 3 Plätzen gespielt bis schlussendlich die Sieger feststanden. Jeder Teilnehmer absolvierte 4 Runden jeweils mit einem anderen Partner. Bei den Damen hatte **Alwine Kaindl** die meisten Games gesammelt. Als erfolgreichster Herr erwies sich **Werner Huber**, der sich knapp an die Spitze des Teilnehmerfeldes setzte. Aber niemand musste beim „Mixed Summernight's Dream“ leer ausgehen, denn alle Spieler erhielten Sachpreise. Auch für die Verpflegung der Sportler war ausreichend gesorgt.

Der TC B.D.A. bedankt sich bei allen Teilnehmern und Zuschauern und hofft auf ein ähnlich großes Teilnehmerfeld bei den kommenden sportlichen Veranstaltungen!



JUGENDFÖRDERUNG

Unsere Aktion „Jugend zum Tennis 2015“ hatte heuer mit Startschwierigkeiten zu kämpfen. Durch den überraschenden, krankheitsbedingten Ausfall unseres **Stammtrainers Frantisek Cveugros** mussten wir improvisieren. Mit dem in Bruck tätigen **Trainer Robert Elmer** konnte kurzfristig Ersatz gefunden werden. Er hat die für Kinder und Jugendliche programmierten Trainingsstunden mit großem persönlichem Einsatz abgehalten.

Wir wollen uns auch auf diesem Wege nochmals bei Robert Elmer bedanken.

Als kleine Entschädigung hat unser Stammtrainer noch 4 zusätzliche Stunden nachgeschoben. Die letzte Trainerstunde für die Kinder und Jugendlichen fand somit am 4. September statt. Dabei konnte man feststellen, dass die Teilnehmer nicht nur Spaß am Spiel hatten, sondern auch große Fortschritte in ihrer Spieltechnik gemacht haben.

Urlaubsbedingt sind leider nicht alle Kinder auf den Fotos zu sehen.



Wer Mitglied werden will, bitte melden:

f.pennauer@speed.at oder 0664-802003510
<http://www.tennis-bad-deutsch-altenburg.at>

Stockschützenverein Bad Deutsch-Altenburg



BEZIRKSMEISTERSCHAFT

07. August 2015

Franz Pendl Anlage Bad Deutsch-Altenburg

Timon Wimmer gewinnt

mit 145 Punkten im Zielbewerb. Nur um drei Punkte geschlagen wurde **David Bagyura** Zweiter vor **Florian Ziegler** mit Bronze.



10. CARNUNTUM CUP 2015

31. Juli – 02. August 2015

Franz Pendl Anlage Bad Deutsch-Altenburg

ESR Wölzertal gewinnt

Großartigen Stocksport zeigten die Teilnehmer; in drei Vorrundenturnieren qualifizierten sich die besten 9 Mannschaften für das Finale. In einem hochklassigen Finalturnier setzte sich die steirische Landesligamannschaft der ESR Wölzertal durch. Erfreulich auch, dass **Christoph Kaufmann** einen Teil zu dem Erfolg beitrug. **Michael Rauchegger** konnte aufgrund einer Verletzung das Finale nicht bestreiten, unser Christoph hat kurzfristig seinen Platz eingenommen.

Zweiter wurde der RSU Leitersdorf, der dritte der Staatsliga vor der Regionalligamannschaft SG Pottschach aus Niederösterreich.



13. Euro-Grand-Prix

07.– 09. August 2015 in Teraspol (Polen)

Kathi und Christoph holen Gold

Zwei Goldmedaillen und eine Silbermedaille bringen die beiden Stocksporttalente **Katharina Zapletal** und **Christoph Kaufmann** nach Hause.

Christoph holte schon am SAMSTAG seine erste Medaille im Mannschafts-Zielwettbewerb, wo er gemeinsam mit Markus Rothberger (1. ESV Bad Fischau/Brunn), Julian Graf (ESV Weiz Nord) und Michael Regenfelder (GSC Liebenfels) im **Österreichischen Ziel-Nationalteam** mit 243 Punkten die Silbermedaille holte.

Im Ziel-Einzel Bewerb kam er auf 225 Punkte, was den 10. Platz in der Endtabelle ausmachte.

Katharina Zapletal kam in diesem Bewerb auf 198 Punkte und belegte Platz 18 unter 72 Teilnehmern aus 11 Nationen.

Der Höhepunkt folgte am SONNTAG beim Mannschaftsspiel. Beide Österreichischen Nationalmannschaften gewannen ihre Vorrundengruppe und trafen im Halbfinale auf Deutschland 1 und Italien 1. Beide Partien wurden klar gewonnen was zu einem Österreichischen Finale um Platz 1 und 2 führte. Extrem spannend verlief dann diese Partie, die erst im letzten Versuch entschieden wurde.



Österreich 1 mit **Christoph Kaufmann**, **Katharina Zapletal**, **Markus Rothberger** (alle NÖ), Julian Graf (Stmk) und Phillip Kolb (OÖ) siegte gegen Österreich 2 (GSC Liebenfels/Ktn Österreich Grand Prix Sieger) 12:10 und holte somit Gold und Silber nach Österreich.

Der **Jugendfachwart des Bundes Österreichischer Eisschützen Baldur Brandt** war von den Leistungen der beiden Nationalteams begeistert und freute sich über das starke Abschneiden der Teams.



Damenturnier

09. August 2015

Franz Pendl Anlage Bad Deutsch-Altenburg

Damen Zweite beim Heimturnier

Im direkten Duell mit den späteren Siegern, dem ESV Neustift Innermanzing, verlor man denkbar knapp mit 16:14. Dritter wurde die Mannschaft der ESC Vienna vor dem amtierenden Österreichischen Meister dem EV Union Vornholz aus der Steiermark.

Landesmeisterschaft im Zielbewerb

30. August 2015 in Amstetten

Katharina Zapletal dominiert

Eine unglaubliche Serie legte die 15-jährige **Kathi Zapletal** vor. Sie spielte erstmals in der Damenklasse mit und holte sich auf Anhieb mit 243 Punkten die **Bronzemedaille**.

Anita Moritz erreichte in diesem Bewerb mit 174 Punkten den 13. Platz.

in der **U 19 Klasse** holte **Katharina Zapletal** mit 268 Punkten vor Sophie Schmutzer (262) den **Landesmeistertitel**.

Im **U 16 Bewerb** gab es dann eine weitere Steigerung, obwohl sie leider ganz alleine antreten musste. Sie kam nicht aus der Konzentration und spielte mit 289 Punkten die Tagesbestleistung aller Teilnehmerinnen.

Katharina wird als NÖ Vertreterin bei den Österreichischen Meisterschaften im Zielbewerb am 13. September 2015 in Spital/Drau in den Klassen U 16 und U 19 antreten.



luef-garten.at

gestaltung | planung | pflege

0676/61 94 288



Bezahlte Anzeige

Schloss Hof



VIENNA SIGHTSEEING
simply the best

Machen Sie mit unserem **HOP ON HOP OFF Bus - der GRAUEN LINIE** - eine Zeitreise zwischen Römerzeit, Barock und Gegenwart.

Unser Bus bringt Sie zunächst von Wien zum **Freilichtmuseum Petronell-Carnuntum**. Entdecken Sie dort Alltag und Lebensweise der Römer im rekonstruierten Stadtviertel.

Weiter geht es zum **Museum Carnuntinum Bad Deutsch-Altenburg**, dem größten und wohl auch schönsten Römermuseum Österreichs. Es wurde 1904 eröffnet und eigens für die schon damals sprunghaft wachsende Sammlung von Schätzen aus dem antiken Carnuntum errichtet.

Abschließend zeigen wir Ihnen **Schloss Hof**, Österreichs größte Schlossanlage auf dem Land. Erkunden Sie das prächtige Ensemble aus hochherrschaftlichem Wohngebäude, kunstvollem Terrassengarten und idyllischem Gutshof. Mit dem Bus um 10 Uhr ab Wien haben Sie auch die Möglichkeit, **Schloss Niederweiden** bei einer Führung um 11 Uhr zu besichtigen.

Unsere Tipps:

Mit einem **HOP ON HOP OFF Ticket** erhalten Sie **10 % Rabatt** auf die Eintrittskarten in Schloss Hof und Carnuntum (das Ticket muss am selben Tag gültig sein).

Vor Ort erwarten Sie an unterschiedlichen Tagen im Jahr zahlreiche Events wie das Carnuntiner Römerfest, das Gladiatorenfest oder das Kinderfest in Carnuntum. Zu den Jahreshighlights in Schloss Hof zählen die Frühlingstagentage, der Pfingstkiritag, Lumis magisches Kinderfest, der Große Ferienspaß im August und jetzt aktuell das **DRACHENSTEIGFEST am 4. Oktober von 13- 17 Uhr**.

Hop on Hop off Bus / FAHRZEITEN von 21. März bis 1. November jeden Sa, So & Fei

ab Wien Mitte/Hotel Hilton um 10, 11, 12, 13 und 16 Uhr nach Schloss Hof
ab Schloss Hof 11, 12, 13, 15 und 17 Uhr nach Wien Mitte/Hotel Hilton

FAHRPREIS: € 15,00
Kinder von 3 – 12 Jahre € 9,00



Termine und weitere Informationen unter www.carnuntum.co.at und www.schlosshof.at.

Weitere Infos und einen detaillierten Fahrplan finden Sie bei www.viennasightseeing.at.

Radtouren geführt von Rudi Schmid

jeden MITTWOCH noch bis 21. Oktober 2015!

DAUER ca. 2 Stunden
TREFFPUNKT 16 Uhr Reception Kurhaus
UNKOSTENBEITRAG € 3,00 pro Person

ANMELDUNG ERFORDERLICH: 02165-62617



NÖ Seniorenbund Ortsgruppe Bad Deutsch-Altenburg

22. Juli 2015

90. GEBURTSTAG von CÄCILIA HÖFERL

Wir gratulierten einem unserer ältesten Mitglieder, Frau Cäcilia Höferl, zu diesem ganz besonderen Geburtstag sehr herzlich! Als Geschenk wurde ihr ein gut gefüllter Geschenkkorb überreicht.

Den feierlichen Nachmittag verbrachten wir beim **HEURIGEN PERGER**.



23. Juli 2015 HEURIGER KREMS

Trotz großer Hitze trafen wir uns beim Heurigen Krems und unterhielten uns bei kühlen Getränken und gutem Essen im schattigen Hof.



27. August 2015 ORTSFÜHRUNG

mit Mag. Karl Heinz Geng & HEURIGER WALTER

Wegen der zu hohen Temperatur wurde diese Ortsführung vom Juli auf den 27. August 2015 verschoben. Die interessante Führung begann beim Kaiser Franz Josef Denkmal im Kurpark und führte über die Lourdesgrotte zur Marienkirche und dem Karner. Weiter ging der Weg am Bischof Durkowitzsch-Denkmal vorbei zur Mariensäule, zur Nepomukstatue, zur Elisabethkapelle und endete bei der Standuhr am Hauptplatz.

Im Anschluss beim **Heurigen Walter** bedankten wir uns für die hervorragende Führung und labten uns bei kühlenden Getränken und einer guten Heurigenjause. Zum Abschluss bekam jeder vom Heurigen Walter eine **Gratisschaumrolle** serviert.



Sie sind wie immer sehr herzlich zu unseren Veranstaltungen eingeladen.

Wir freuen uns auch über jeden Besuch von Senioren aus der Umgebung!



TERMINE

Verschieben auf Donnerstag 08. Oktober 2015
MODESCHAU bei BONITA Hainburg

Donnerstag 15. Oktober 2015
WILDESSEN

Donnerstag 12. November 2015
GANSLESSEN

ANMELDUNGEN bitte beim Obmann Peter Lackner
Handy-Nr. 0676-420 33 44 oder
per E-Mail: pepo.lackner@aon.at

Ergebnisse der VCÖ-Radfahrumfrage 2015



1.000 Radfahrerinnen und Radfahrer wurden 2015 in einer repräsentativen Umfrage vom Institut Integral im Auftrag des VCÖ befragt.



NACHFOLGEND DIE ERGEBNISSE DER REPRÄSENTATIVEN UMFRAGE

Österreichs Radfahrerinnen und Radfahrer sind sehr vielfältig mobil, wie die diesjährige VCÖ-Radfahr-Umfrage zeigt. 80 Prozent der Radfahrer sitzen mehrmals im Monat hinter dem Lenkrad eines Autos, 40 Prozent sind oft mit dem Öffentlichen Verkehr unterwegs. Im Juli und August wird am meisten Rad gefahren. Verbesserungen werden unter anderem bei der Kombination von Fahrrad und Öffentlicher Verkehr gewünscht. Der VCÖ fordert Ausbau und Verbesserung der Infrastruktur fürs Radfahren.

„Dort, wo die Verkehrsplanung gute Bedingungen für das Radfahren schafft, wird auch mehr und häufiger Rad gefahren. Das Potenzial für mehr Radverkehr ist in Österreich groß. Wichtig ist, dass die Infrastruktur für das Radfahren ausgebaut und verbessert wird“, fasst **VCÖ-Experte Mag. Markus Gansterer** die Ergebnisse der Umfrage zusammen.

Das Verkehrsklima wird von den Radfahrerinnen und Radfahrern besser als erwartet bewertet. Sehr zufrieden mit den Bedingungen zum Radfahren im Wohnort sind 41 Prozent, weitere 47 Prozent sind zufrieden, 12 Prozent sind unzufrieden. Jeder zweite Radfahrende sagt, am Wohnort haben sich Bedingungen zum Radfahren verbessert, sechs Prozent sehen Verschlechterungen. 60 Prozent der Radfahrenden erleben die anderen Verkehrsteilnehmer als rücksichtsvoll. Die Vielfahrenden erleben die anderen Verkehrsteilnehmer rücksichtsvoller als die Wenigfahrenden. „Das liegt auch daran, dass dort wo ein gutes Verkehrsklima für das Radfahren herrscht, auch mehr Rad gefahren wird“, sagt **Gansterer**. Vier von zehn Radfahrenden wünschen sich, dass Autofahrer beim Überholen mehr Abstand halten.

Die Radfahr-Umfrage zeigt, dass das Fahrrad immerhin von 41 Prozent mit öffentlichen Verkehrsmitteln kombiniert wird. Von dieser Gruppe

wünscht jeder dritte verbesserte Möglichkeiten bei beim Radtransport in den städtischen Öffis und mehr Radabstellmöglichkeiten bei Haltestellen und U-Bahnstationen. Jeder vierte sieht bei der Radmitnahme bei den Bahnen Verbesserungsbedarf und bei den Radabstellmöglichkeiten am Bahnhof. 29 Prozent sind mit dem Leihradangebot an Bahnhöfen und an Haltestellen unzufrieden.

Überhaupt ist das Mobilitätsverhalten von Österreichs Radfahrerinnen und Radfahrer sehr vielfältig. 80 Prozent lenken zumindest mehrmals im Monat ein Auto, 40 Prozent fahren mehrmals im Monat mit Öffis im Nahverkehr, 15 Prozent nutzen mindestens mehrmals im Monat die Bahn für längere Fahrten und fast alle – nämlich 97 Prozent – sind für Alltagswege zu Fuß unterwegs. Jene, die häufig Radfahren, nutzen weniger das Auto und häufiger die öffentlichen Verkehrsmittel.

35 Prozent der Radfahrenden treten mehrmals die Woche in die Pedale, weitere 35 Prozent mehrmals im Monat und 30 Prozent machen gelegentlich Alltags erledigungen mit dem Rad. Der Anteil der Vielfahrenden ist bei den 17 bis 30-Jährigen und bei 60 bis 70-jährigen am höchsten. Auch nutzen Radfahrende, die in größeren Städten wohnen, häufiger das Rad als jene, die in kleinen Orten wohnen. Die Hälfte der Radfahrenden ist in den Monaten Juli und August mehrmals in der Woche mit dem Fahrrad unterwegs.

Sehr beliebt ist das **EINKAUFEN MIT DEM RAD**. Acht von zehn Radfahrenden fahren mit dem Rad einkaufen, mehr als die Hälfte davon häufig. „Handel und Gemeinden sind gut beraten, wenn sie sich für eine gute Erreichbarkeit von Geschäften mit dem Fahrrad einsetzen sowie ausreichend qualitätsvolle Fahrrad-Abstellanlagen anbieten“, betont **Gansterer**.

Jeder fünfte berufstätige Radfahrende radelt mehrmals die Woche in die Arbeit, jeder zweite nutzt zumindest gelegentlich das Rad, um in die Arbeit zu kommen.

Bis zum Jahr 2025 soll laut Masterplan des Umweltministeriums der Radverkehrsanteil in

Österreich auf 13 Prozent steigen. „Die Bereitschaft der Österreicherinnen und Österreicher mehr Rad zu fahren ist da. Jetzt geht es darum, in den Gemeinden und Städten die Infrastrukturen für das Radfahren weiter zu verbessern“, stellt **VCÖ-Experte Gansterer** fest.

Mehr Ergebnisse der VCÖ-Radfahr-Umfrage auf www.vcoe.at/radfahren

Jeder zweite sieht verbesserte Bedingungen zum Radfahren

Wie haben sich Bedingungen zum Radfahren im Wohnort / Wohnbezirk verändert?

Stark verbessert:	17 Prozent	Etwas verschlechtert:	4 Prozent
Etwas verbessert:	35 Prozent	Stark verschlechtert:	2 Prozent
Gleich geblieben:	35 Prozent	Weiß nicht:	7 Prozent

Ich erlebe die anderen Verkehrsteilnehmer als rücksichtsvoll

Alle Radfahrenden:	60 Prozent
Vielfahrende:	67 Prozent
Wenigfahrende:	55 Prozent

Mit dem Fahrrad sind Ziele direkt und zügig zu erreichen

Alle Radfahrenden:	84 Prozent
Vielfahrende:	91 Prozent
Wenigfahrende:	77 Prozent

Jeder dritte Radfahrende tritt mehrmals die Woche in die Pedale

Wie häufig fahren Sie im Alltag mit dem Rad?

Mehrmals die Woche:	35 Prozent
Mehrmals im Monat:	35 Prozent
Mehrmals im Jahr:	30 Prozent

Radfahrerinnen und Radfahrer sind multimodal mobil

Welches Verkehrsmittel nutzen Sie mehrmals die Woche oder mehrmals im Monat?

		Vielfahrende
Zu Fuß > 250 Meter:	97 Prozent	97 Prozent
Pkw (lenkend):	80 Prozent	72 Prozent
Öffentlicher Nahverkehr:	40 Prozent	44 Prozent
Bahn-Fernverkehr:	15 Prozent	17 Prozent
Moped / Motorrad:	8 Prozent	7 Prozent

88 Prozent sind mit den Bedingungen zum Radfahren im Wohnort zufrieden

Wie zufrieden sind Sie mit Bedingungen zum Radfahren im Wohnort?

Sehr zufrieden:	41 Prozent	Eher nicht zufrieden:	9 Prozent
Zufrieden:	47 Prozent	Überhaupt nicht zufrieden:	3 Prozent



Quelle: Integral, VCÖ-Radfahr-Umfrage 2015



Mag. Markus Gansterer, VCÖ-Verkehrspolitik
 VCÖ - Mobilität mit Zukunft
 Bräuhausgasse 7-9, 1050 Wien
 Tel: +43-(0)1-893 26 97 / Fax: +43-(0)1 893 24 31
 E-Mail: vcoe@vcoe.at www.vcoe.at



GÄSTEZIMMER

IN BAD DEUTSCH-ALTENBURG



KURZENTRUM LUDWIGSTORFF***
Badgasse 21 02165-62617
reception@therme-carnuntum.at



PRIVATZIMMER HOFMEISTER
Badgasse 3 0676-3538927
richard_hofmeister@aon.at



FREMDENZIMMER Weinbau MADLE
Badgasse 22 02165-62763
pension@madle.at



**KURKONDI TOREI
GÄSTEHAUS RIEDMÜLLER**
Badgasse 28 02165-62473
riedmueller.hotels@aon.at



PARKPENSION BICHLER-WOLFRAM
Badgasse 38 0664-4857032
parkpension_bichler@gmx.at



HOTEL GASTHOF STÖCKL*Superior**
Hauptplatz 3 02165-62337
office@gasthof-stoeckl.at



PRIVATZIMMER SCHÖN
Neustiftgasse 10 02165-62753
gaestehaus.schoengmx.at
pension-schoen.jimdo.com



PRIVATZIMMER GUTLEBER
Berggasse 9 02165-63132
annemariegutleber@aon.at



Stand August 2015

Bezahlte Anzeige

Der Nationalpark Donau-Auen



Erfolgsmeldung im Nationalpark Donau-Auen: Der Rotmilan brütet wieder!

Die Freude bei der Nationalpark-Verwaltung und der Vogelschutzorganisation BirdLife Österreich ist groß! Seltene Vogelarten profitieren von den Schutzmaßnahmen im Nationalpark Donau-Auen. Werden auch weitere verschollene Arten zurückkehren?



Bereits im Vorjahr gab es Hinweise, nun ist es belegt: **Der ROTMILAN**, seit vielen Jahrzehnten als regelmäßiger Brutvogel in den Donau-Auen östlich von Wien verschollen und vom Aussterben bedroht, brütet hier wieder erfolgreich! **Nationalpark-Mitarbeiter und Vogel-Experten Georg Frank konnte** ein Jungtier des heurigen Jahres im Flug beobachten – somit ist von zumindest einem Horst auszugehen!

Er brütet gerne in ungestörten Waldgebieten in Gewässernähe. Für die Nahrungssuche braucht er halboffene Landschaften, Wiesen und brachenreiche Ackerlandschaften. Neben Kleinsäugern wie Mäusen nimmt er auch Aas, Kleintiere wie Regenwürmer und Abfälle an. Lumpen, Plastik und anderer Unrat werden regelmäßig in sein Nest eingebaut. Der Rotmilan ist „horsttreu“; hat er einmal seine Jungen erfolgreich groß gezogen, kehrt er oft viele Jahre lang zu seinem Brutplatz zurück. **Großschutzgebiete** wie der Nationalpark bieten langfristig günstige Brutmöglichkeiten, was auf weitere Bruten in den kommenden Jahren hoffen lässt.

Der Rotmilan ist in bester Gesellschaft: Zahlreiche seltene Vögel wie **Seeadler, Kaiseradler, Schwarzstorch und Uhu** nutzen das Nationalpark-Gebiet als Brutrevier, so auch seine Schwesternart, der **SCHWARZMILAN**. Auch viele kleinwüchsige Arten, die an Flusslandschaften gebunden sind, finden sich: **Eisvogel, Flussregenpfeifer** und die ebenfalls kürzlich zurückgekehrte koloniebrütende **Uferschwalbe**.

Die **Renaturierungsmaßnahmen** im Nationalpark machen das Gebiet für die Vögel wieder attraktiv: Uferabbrückbau und Wiederanbindung schaffen Lebensräume, die gerne angenommen werden. Schotterbänke, Flachwasserzonen, aber auch steile Uferkanten bieten spezialisierten Vogelarten der Flusslandschaft Möglichkeiten zu Nahrungserwerb und Nestbau. Auch sind durch die Beendigung der wirtschaftlichen Nutzung von Waldflächen **störungsarmen Kernzonen** entstanden, die sensiblen Arten des Auwaldes als Rückzugsort bei der Brut dienen.

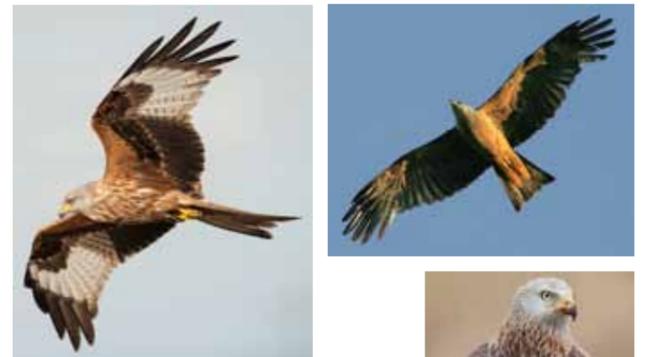
In Österreich brüten gegenwärtig etwa nur **28-35 Rotmilan-Brutpaare** verteilt auf den äußersten Osten und Westen, vor allem in den NÖ March-Thaya-Auen und dem Vorarlberger Rheintal.

„Mit der Rückkehr des Rotmilans in den Nationalpark zeigt sich auch, dass die bestehenden europäischen Naturschutzgesetze, wie die **Vogelschutzrichtlinie** oder auch die **Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie** für viele Arten überlebenswichtig sind und keinesfalls geschwächt werden dürfen“, so **Gabor Wichmann von BirdLife**.

Georg Frank wünscht sich weitere „Heimkehrer“ für die Au:

„Die Donau-Auen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Kann die Natur sich frei entwickeln, finden viele Arten geeignete Lebensbedingungen! Wir hoffen auf die Rückkehr weiterer Arten, die ursprünglich in unseren Breiten gelebt haben, wie etwa die Flusseeeschwalbe oder der Fischadler. **Schutzmaßnahmen** müssten auch **grenzübergreifend abgestimmt** werden, um erfolgreich zu sein. **DANUBEPARKS** - das Netzwerk der Donauschutzgebiete - trägt diesem Gedanken in einer erfolgreichen Kooperation Rechnung!“

Setzen Sie sich für den Schutz unserer Naturjuwele ein und nehmen Sie an einer **UMFRAGE** teil:
www.birdlife.at/naturealert



Fotos:
Rotmilan, Kreinzig / Schwarzmilan, Stefaner

BirdLife Österreich
Bettina Klöpzig / Tel. +43 699 1815566
bettina.kloepzig@birdlife.at / www.birdlife.at
Nationalpark Donau-Auen GmbH
Mag. Erika Dorn, Pressebetreuung
Schloss Orth, A-2304 Orth an der Donau
Tel. +43/ (0)2212 / 3450, Fax +43 / (0)2212 / 3450-17
nationalpark@donauauen.at / www.donauauen.at / blog.donauauen.at
www.facebook.com/donauauen



Das Kurzentrum Ludwigstorff



Tanzabende in der Taverne

Jeden Samstag. Beginn 20h.

Bingo/MioQuiz/Karaoke

Jeweils abwechselnd an Montagen, Beginn 19h30.

Mo, 05. Oktober: BINGO
 Mo, 12. Oktober: MIOQUIZ
 Mo, 19. Oktober: KARAOKE
 Mo, 26. Oktober: BINGO
 Mo, 02. November: MIOQUIZ
 Mo, 09. November: KARAOKE
 Mo, 16. November: BINGO
 Mo, 23. November: MIOQUIZ
 Mo, 30. November: KARAOKE

Hallenbad, Sauna, Salzgrotte, Solarium

Das öffentlich zugängliche Hallenbad (32°) ist **täglich** ab 8h bis 21h30 geöffnet. Ebenfalls **täglich** ab 15h (bis 21h) geöffnet ist der **Sauna- und Wellnessbereich** mit der integrierten **Salzgrotte**.

Tages-, Halbjahres-, oder Jahreskarten erhalten Sie an der Hotel Reception. Gantztägig geöffnet ist auch das **Solarium**.

Unmittelbar beim Sauna- und Wellnessbereich liegt der **Massage-Bereich (Privatmassagen)**.

Restaurant Kaiserbad

Das Restaurant Kaiserbad mit seiner kaiserlichen Küche ist täglich ab 7h durchgehend geöffnet. Frühstücksbuffet zu 8,-; Mittags-/Abendmenu zu 13,-.

Ebenfalls ab 8h geöffnet ist das **Thermen Café** mit der wohl schönsten Bar Ost-Österreichs.

Auch **Hochzeits- oder Geburtstagsfeiern** organisiert das Kurzentrum gerne für Sie.

Friseur/Fußpflege/Kosmetik im Haus

Im Haus befinden sich ein Friseur, Fußpflege und Kosmetik. Mo bis Sa oder nach telefonischer Vereinbarung. Informationen erhalten Sie an der Hotel Reception.

Ambulante Therapien/Massagen

Ambulante Therapien mittels **bewilligtem Verordnungsschein** können wochentags jederzeit angemeldet werden. Das Kurzentrum verfügt über **Verträge mit allen Kassen**.

Private Massagen (15h45 bis 20h) gegen Voranmeldung bucht man direkt an der Hotel Reception.

„Camerata Carnuntum“ am Staatsfeiertag Mo, 26. Oktober, 18h30

Es spielt das Salonorchester Wittner (Theatersaal) Eintritt €14,- (VVK im Gemeindeamt und an der Reception €12,-)

Informieren Sie sich an der Hotel Reception.

Besuchen Sie das Kurzentrum auch auf seiner homepage www.therme-carnuntum.at

Bezahlte Anzeige



Wochenend- / Feiertagsdienste 2015



APOTHEKEN

OKTOBER

03. / 04. / 17. / 18.	Hainburg	Hauptplatz 17	02165/62634
10. / 11. / 26. / 31.	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstraße 11	02165/63764
24. / 25.	Kittsee	Hauptplatz 5	02143/2314

NOVEMBER

01. / 07. / 08.	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstraße 11	02165/63764
14. / 15. / 28. / 29.	Hainburg	Hauptplatz 17	02165/62634
21. / 22. /	Kittsee	Hauptplatz 5	02143/2314

ÄRZTE

MOBILE ARZTSUCHE unter www.141.at

OKTOBER

03. / 04. / 31.	Dr. Oskar Gurreesch	02164/2488, 2471 Rohrau Joseph-Haydn-Platz 1
10. / 11.	Dr. Paula Schmied	02163/2662, 2404 Petronell Hauptstraße 6
17. / 18.	Dr. Günter Math	02145/2201, 2471 Prellenkirchen Neustiftgasse 26
24. / 25. / 26.	 Dr. Natascha Langmann	02165/62510, 2405 Bad D.-Altenburg Sulzgasse 2

NOVEMBER

01. / 21. / 22.	Dr. Oskar Gurreesch	02164/2488, 2471 Rohrau Joseph-Haydn-Platz 1
07. / 08.	Dr. Paula Schmied	02163/2662, 2404 Petronell Hauptstraße 6
14. / 15. / 28. / 29.	Dr. Günter Math	02145/2201, 2471 Prellenkirchen Neustiftgasse 26
	 Dr. Natascha Langmann	02165/62510, 2405 Bad D.-Altenburg Sulzgasse 2

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST **DDr. Petra Wittmann-Grabherr**
 Lange Gasse 25/1/2, 2404 Petronell-Carnuntum, Telefon 02163-3524
Samstag / Sonntag 03. / 04. Oktober 2015 von 09 bis 13 Uhr

MUTTER-ELTERN-BERATUNG im Gemeindeamt, 1. Stock
Dienstag 20. Oktober und 17. November 2015 um 16 Uhr

Fehlersuchbild

Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch 5 Fehler!



Veranstaltungen Oktober und November 2015

BINGO	Montag 05.10.	19,30 Uhr	Thermen Café im Kurzentrum Ludwigstorf
RADTOUR geführt	Mittwoch 07.10.	16,00 – 18,00 Uhr	Treffpunkt Reception Kurzentrum Ludwigstorf Unkostenbeitrag € 3,00
MILLIONENQUIZ	Montag 12.10.	19,30 Uhr	Thermen Café im Kurzentrum Ludwigstorf
MATHE WORKSHOP für Kinder von 6 - 10	Dienstag 13.10.	17,00 – 18,00 Uhr	Kostenlos / Roseggerg. 6 / kainz-mueller@aon.at
RADTOUR geführt	Mittwoch 14.10.	16,00 – 18,00 Uhr	Treffpunkt Reception Kurzentrum Ludwigstorf Unkostenbeitrag € 3,00
MATHE WORKSHOP für Kinder von 6 - 10	Mittwoch 14.10.	17,00 – 18,00 Uhr	Kostenlos / Roseggerg. 6 / kainz-mueller@aon.at
MATHE WORKSHOP für Kinder von 6 - 10	Mittwoch 15.10.	17,00 – 18,00 Uhr	Kostenlos / Roseggerg. 6 / kainz-mueller@aon.at
GOSPELKONZERT New Spirit „Klangfarben aus Pop und Gospel“	Sonntag 18.10.	17,30 Uhr	Elisabethkapelle € 10,-/ Kinder € 6,-/ Vorverkaufsstellen siehe Seite 32
KARAOKE	Montag 19.10.	19,30 Uhr	Thermen Café im Kurzentrum Ludwigstorf
RADTOUR geführt	Mittwoch 21.10.	16,00 – 18,00 Uhr	Treffpunkt Reception Kurzentrum Ludwigstorf Unkostenbeitrag € 3,00
ORCHESTERKONZERT Camerata Carnuntum Salonorchester Wittner	Montag 26.10. Staatsfeiertag	18,30 Uhr	Theatersaal Kurzentrum Ludwigstorf VVK Gemeindeamt oder Reception € 12,- / AK € 14,-
BINGO	Montag 26.10.	19,30 Uhr	Thermen Café im Kurzentrum Ludwigstorf
MILLIONENQUIZ	Montag 02.11.	19,30 Uhr	Thermen Café im Kurzentrum Ludwigstorf
KARAOKE	Montag 09.11.	19,30 Uhr	Thermen Café im Kurzentrum Ludwigstorf
BINGO	Montag 16.11.	19,30 Uhr	Thermen Café im Kurzentrum Ludwigstorf
MILLIONENQUIZ	Montag 23.11.	19,30 Uhr	Thermen Café im Kurzentrum Ludwigstorf
„LIEBEN ALS GESUNDHEITSAKTOR“ Vortrag von DR. ROTRAUT PERNER	Mittwoch 25.11.	19,00 Uhr	Gemeindeamt
KARAOKE	Montag 30.11.	19,30 Uhr	Thermen Café im Kurzentrum Ludwigstorf
TREFFPUNKT VEREIN für die Familie	Am 1./2./3. Montag	16,00 – 17,00 Uhr	Gemeindeamt, Park oder mobil
KINDER-IMPRO-THEATER (Treffpunkt Verein)	Jeden 2. Montag	16,00 – 17,00 Uhr	Gemeindeamt / Termine auf unserer Homepage
RADTOUR geführt bis 21.10.	Jeden Mittwoch	16,00 – 18,00 Uhr	Treffpunkt Reception Kurzentrum Ludwigstorf Unkostenbeitrag € 3,00
TANZABEND	Jeden Samstag	20,00 Uhr	Taverne im Kurzentrum Ludwigstorf
TANZKURS für SENIOREN	Jeden Freitag	16,00 Uhr	Turnsaal im Kurzentrum Ludwigstorf / € 4,- pro Person
NORDIC WALKING geführt	Montag bis Donnerstag	tgl. 10 – 11 Uhr	Kurzentrum Ludwigstorf
WIRBELSÄULENTTRAINING - BODYWORK	Jeden Mittwoch	18,30 – 19,30 Uhr	Turnsaal Volksschule Neustiftgasse Info unter 0676-9400185 Frau Sylvia Wertanek
GESUNDHEITSGYMNASTIK	Jeden Montag	14,00 – 15,00 Uhr 16,30 – 17,30 und 17,45 – 18,45 Uhr	Turnsaal Volksschule Neustiftgasse Info unter 0664-73700984 Frau Lore Horvath
BAUCHTANZ	AUF ANFRAGE!		Info unter 0676-6771808 Frau Karin Müller
FLOHMARKT voraussichtlich bis 14.11.	Jeden Sonntag	08,00 – 12,00 Uhr	Sportplatz

Alle Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.bad-deutsch-altenburg.gv.at

Ausgesteckt ist von Oktober bis November 2015

25.09. – 01.10. Familie
PERGER (0650-5275011)

02.10. – 08.10. Familie
SCHÖN (0676-5754772)

09.10. – 15.10. Familie
KREMS (0699-11394074)

16.10. – 22.10. Familie
WALTER (02165-64208)

23.10. – 05.11. Familie
PERGER (0650-5275011)

06.11. – 12.11. Familie
KREMS (0699-11394074)

13.11. – 19.11. Familie
WALTER (02165-64208)

20.11. – 03.12. Familie
PERGER (0650-5275011)

Auflösung Fehlersuchbild

